

Die  
liuländische Geschichtsliteratur  
im Jahre 1889.

Von  
Oberlehrer Dr. Arthur Boelchau.

---

Riga.  
Verlag von N. Kymmell.  
1890.

13

Antiquarische Buchhandlung

im Jahre 1889

Дозволено цензурою. Рига, 6 Сентября 1890 г.

von

Dr. Arthur Hochman.

1890

---

Druck von W. F. Häcker in Riga.

1890

## V o r w o r t.

---

Für das Jahr 1889 bringt „die livländische Geschichtsliteratur“ in ihrer Anordnung und Zusammenstellung keine wesentliche Neuerung oder Aenderung. Eine Beschränkung in Aufnahme der genealogischen Notizen dürfte hoffentlich gerechtfertigt erscheinen. Wenigstens annähernd größtmöglichste Vollständigkeit zu erzielen, ist wie früher, so auch jetzt eifrigstes Bemühen gewesen, wird aber, namentlich da fast jegliche Unterstützung leider fast gänzlich ausgeblieben, kaum erreicht worden sein. Hinweise und Mittheilungen von Geschichtsfreunden können allein dazu verhelfen, die jährliche „livländische Geschichtsliteratur“ der Vollständigkeit nahe zu bringen. Soll darum die Arbeit auch für das Jahr 1890 in Angriff genommen und fortgeführt werden, so kann immer nur wieder die schon so oft ausgesprochene Bitte um freundlich fördernde Unterstützung gethan werden. Möge die Bitte keine vergebliche sein!

Dr. Arthur Hoeldjan.

Riga, im September 1890

## Nachträge.

Für 1886 ist nachzutragen das russisch abgefaßte „Nachschlagebuch der Fabriken und Etablissements des Gouvernements Kurland nebst Daten über ihren Umsatz und die Zahl der Arbeiter<sup>1)</sup>, unter Redaction von J. J. Ludmer herausgegeben.

So viel dem Referenten bekannt geworden, sind als Nachträge zu den Jahren 1888 und 1887 nur einige wenige Arbeiten namhaft zu machen, und zwar für das erstere Jahr: Ernst Freiherr von der Brüggen's Arbeit über „Die Grenzländer Rußlands und das Nationalitätsprincip“<sup>2)</sup>, ein Artikel über „Die evangelisch=lutherische Geistlichkeit Livlands“<sup>3)</sup>, der von M. Charusin russisch geschriebene „Chronologisch=systematische Index der für die baltischen Gouvernements erlassenen Gesetze von 1704—1888“<sup>4)</sup>, die von J. J. Ludmer gesammelten statistischen Notizen über „Das Gouvernement Kurland“<sup>5)</sup>, wie auch

1) Справочная указатель фабрикъ и заводовъ въ курляндской губерніи данными объ ихъ оборотахъ и числѣ рабочихъ. Подъ редакціей Я. И. Лудмера. Митава 1886.

2) Unsere Zeit. Heft 4, 1888.

3) Allgem. evang.=luther. Kirchenzeitung Nr. 47, 49. 1888.

4) Reval 1888. — Th. Schieman in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 189.

5) Sammlung statistischer Daten, Bd. I, Mitau 1888 (Курляндская губернія, сводъ статистическихъ данныхъ). — „Zur Statistik Kurlands.“ 3tg. f. St. u. Ld. Nr. 51. 1889.

das unter Redaction desselben J. J. Ludmer und gleichfalls russisch erschienene „Nachschlagebuch aller gelehrten Anstalten des Gouvernements Kurland“<sup>6)</sup> und der Artikel von **A. Bezzenberger** „Ueber die Sprache der preußischen Letten“<sup>7)</sup>. Für das Jahr 1887 ist nachzutragen **Israel Koppes** „Chronik, Geschichte des ersten schwedisch-polnischen Krieges in Preußen“<sup>8)</sup>, in der die hier behandelten Jahre 1600—1625, wenn auch nur in Umrissen, auch die gleichzeitigen Vorgänge in Livland berühren, und ferner **Julius Eckardt's** Arbeit: „Garlieb Merkel über Deutschland“<sup>9)</sup>, die Arbeit von **A. Koppmann**: „Kurt Urküll von Fickel und Bollrath von der Luhe auf Thelelow,“<sup>10)</sup> die russisch geschriebenen „Arbeiten des Kurländischen statistischen Komitès für das Jahr 1886“<sup>11)</sup>.

6) Справочная указатель всѣхъ учебныхъ заведеній Курляндской губерній. Подъ редакціей Я. И. Лудмера. Митава 1888.

7) Göttingen 1888. Forschungen zur Brandenburg. und Preuß. Gesch., herausg. von R. Koser, II, I, p. 292, 293. — E. Wolter in „Deut. Vtrztg“ Nr. 20, p. 733, 1888.

8) Nebst Anhang, herausgegeben von Dr. Max Toeppen. Erste Hälfte. Bd. V der preußischen Geschichtschreiber des 16. und 17. Jahrhunderts, herausgegeben von dem Verein für die Geschichte von Ost- und Westpreußen. Königsberg? 1887.

9) Berlin 1887. — Cfr. A. Kluckhohn in „Deut. Vtrztg.“ Nr. 10, p. 349, 1889.

10) Hanßische Geschichtsblätter, Jahrg. 1887, p. 110—113.

11) Работы Курляндскаго Статистическаго Комитета въ 1886 году. Митава 1887.

## Kritiken über früher erschienene Schriften.

- Adolphi, H., Alexis Adolphi. Riga 1888<sup>12)</sup>.  
 Bienemann, Fr., Die Statthalterchaftszeit in Livland. Leipzig 1886<sup>13)</sup>.  
 Binz, K., Augustin Vercheimer und seine Schrift wider den Hexenwahn. Straßburg 1888<sup>14)</sup>.  
 Blätter, Russisch-Baltische. Leipzig 1886—1888. 4 Hefte<sup>15)</sup>.  
 Brüggem, Ernst, Freiherr von der, Wie Rußland europäisch wurde. Leipzig 1885<sup>16)</sup>.  
 Brückner, A., Die Europäisierung Rußlands. Gotha 1888<sup>17)</sup>.  
 Charusin, M., Die baltische Constitution. Moskau 1888<sup>18)</sup>.  
 Dalton, Herm., Beiträge zur Geschichte der evangelischen Kirche in Rußland. Gotha 1888<sup>19)</sup>.

12) Fr. Cziesch in „Rig. Tagebl.“ Nr. 3, 1889.

13) Erwin Bauer in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 535—538.

14) G. in „National-Zeitung“, Nr. 190, 1889.

15) Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 189.

16) Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 185—186.

17) Jofß in den „Mittheil. a. d. Histor. Liter.“ Jahrg XVII, p. 376—379. — Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr. Bd. 63, p. 181—185. A. Brückner in Deut. Liter.=Ztg. X, p. 1049.

18) Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 189.

19) B. „zur Geschichte der reformirten Kirche in Rußland,“ in „Balt. Monatschr.“ 36, p. 164—170. — Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 186—189.

- Napiersky, G., Die Erbebücher der Stadt Riga. Riga 1888<sup>20)</sup>.
- Le Planeur, Reiseskizzen. St. Petersburg 1888<sup>21)</sup>.
- Hansereceffe von 1431—1476, ed. Goswin Freiherr von der Kopp. Bd. V. Leipzig 1888<sup>22)</sup>.
- Hansereceffe von 1477—1530, ed. Schäfer. Bd. III. Leipzig 1888<sup>23)</sup>.
- Hollander, Bernh., Die livländischen Städtetage. Riga 1888<sup>24)</sup>.
- Janzen, H., Märchen und Sagen des estnischen Volkes. Bd. II. Riga 1888<sup>25)</sup>.
- Keupfler, Fr. v., Die Genealogie des Cistercienserklosters zu Dünamünde. Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV, 1<sup>26)</sup>.

20) J. Birgensohn, Referat über die Erbebücher der Stadt Riga, in Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthsk d. Ostseeprovinzen a. d. J. 1888, p. 13—17. — A. Poelchau in Mittheil. a. d. histor. Liter. XVII, p. 171—173. — Literär. Centralbl. Nr. 25, p. 850. 1889.

21) Literär. Centralbl. Nr. 12, p. 383. 1889.

22) William Fischer in Mittheil. a. d. histor. Liter. XVII, p. 358—360. — R. L. in Literär. Centralblatt Nr. 35, p. 1181—1182. 1889. — Mfgf. in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 351.

23) R. L. in Liter. Centralbl. Nr. 35, p. 1181—1182. 1889. — William Fischer in Mittheil. a. d. histor. Liter. XVII, p. 31—33. — Mfgf. in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 351.

24) W. Stieda in Hansische Geschichtsblätter 1887, p. 151—152. — Vgn. in Balt. Monatschr. 36, p. 172—173. J. G. Baltische historische Literatur in „Rig. Ztg.“ Nr. 4. 1889.

25) Hasselblatt, A., in Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 167—171.

26) Angezeigt in „Studien u. Mittheil. a. d. Benedictiner- und Cistercienserkloster.“ 1887, I.

- Robeko, D., Der Cäsarewitsch Paul Petrowitsch.  
Berlin 1886<sup>27)</sup>.
- Melle, Werner von, Gustav Heinrich Kirchenpauer.  
Hamburg 1888<sup>28)</sup>.
- Plafchizky, Beschreibung der Bücher und Acten der  
litauischen Metrika. (Russisch.) St. Petersburg  
1887<sup>29)</sup>.
- Schiemann, Th., Historische Darstellungen. Hamburg  
und Mitau 1886<sup>30)</sup>.
- Schwarz, Ph., Ueber eine Anklageschrift gegen den  
Hochmeister Paul von Rußdorff. Mittheil a. d.  
livl. Geschichte. XIV, 2<sup>31)</sup>.
- Stieda, Wilh., Revaler Zollbücher und Quittungen  
des 14. Jahrhunderts. Halle 1887<sup>32)</sup>.
- Windler, A., Die deutsche Hanse in Rußland.  
Berlin 1886<sup>33)</sup>.

27) Erwin Bauer in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 36,  
p. 533—535.

28) Ferd. Frensdorff in Hans.-Geschichtsbl. 1887, p. 163  
bis 168. — Adolph Wohlwill in Deut. Literaturg. Nr. 13,  
p. 469—471. 1889. — J., der Hamburgische Bürgermeister  
Kirchenpauer in „Deutsche Rundschau,“ 15. Jahrg., Heft 9,  
S. 474—477.

29) Th. Schiemann in Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63,  
p. 367—371.

30) D. Schaefer in Deutsche Literaturg. X, p. 636.

31) Forschungen z. Brandenb. u. Preuß. Gesch., herausg.  
v. R. Koser. II, 1 p. 277.

32) C. Mettig, zur Culturgeschichte der Hanse, in Sitzgsber.  
d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthmsk. a. d. J. 1888, p. 46—54.

33) D. Schaefer in „Deutsche Literaturzeitung“ Nr. 17,  
p. 635—636. 1889.

## Quellen- und Urkunden-Publicationen.

Das Jahr 1889 ist als das an Quellen- und Urkunden-Publicationen zur baltischen Geschichte ärmste Jahr des letzten halben Decenniums zu bezeichnen, da keine einzige auch nur einigermaßen bedeutendere derartige Veröffentlichung zu verzeichnen ist, sondern nur kleinere Erscheinungen, wie namentlich etliche Urkunden, zu nennen sind.

Karl Koppmann publicirt den sechsten Band der „Recesse und anderen Acten der Hansetage“<sup>34)</sup>, welche die Jahre 1411–1418 und im ganzen 628 Nummern umfassen, von denen aus dem Revaler Stadtarchiv 127 Nummern stammen. Das wichtigste Ereigniß dieses Zeitabschnittes ist die Wiedereinführung des alten Rathes in Lübeck und die Wiederherstellung der aristokratischen Verfassung in allen Hansestädten. Für Livland kommt in Betracht das Bewußtsein der Kräftigung im Schooße der Hanse in dem Einschreiten gegen unsere Städte wegen der Nowgoroder Fahrt. In Livland selbst haben neun Städtetage, und zwar in Wolmar, Bernau, Dorpat und Walk stattgefunden.

Wichtig auch für die livländische Geschichte ist das in schwedischer Sprache erschienene zweibändige Werk: „Reichskanzler Axel Oxenstiernas Schriften und Briefwechsel“<sup>35)</sup>. Die Bände sind

<sup>34)</sup> Leipzig, Duncker und Humblot, 1889, S. 655.

<sup>35)</sup> Rikskansleren Axel Oxenstiernas Skrifter och Brefvexling. Utgifna af kongl. Vitterhets-Historie och Antiquitets Academierna. Första Afdelningen. Första Bandet. Historiska och Politiska Skrifter. Stockholm, Norstett

von der königlichen Academie in Schweden herausgegeben und enthalten theils die Berichte des Archivforschers Bibliothekaren Styffe über Beschaffenheit, Schicksale und Aufbewahrungsorte der hinterlassenen Briefe und Schriften Oxenstiernas, theils Gustav Adolfs Briefe und Instructionen, von welchen letzteren die meisten von dem Kanzler aufgesetzt worden sind, herausgegeben von einem jüngeren Archivbeamten P. Sandeen. *Sonden*

Von dem „Urkundenbuch der Stadt Lübeck“<sup>36)</sup> liegen die zehn ersten Lieferungen des achten Theiles vor.

In der ersten Lieferung des ersten Bandes der von F. Thunert herausgegebenen „Acten der Ständetage Preußens, 1466—1471“<sup>37)</sup>, werden auf Seite 54 und 143 auch die livländischen Verhältnisse erwähnt.

Die „Publicationen aus dem Revaler Stadtarchiv“<sup>38)</sup>, die G. v. Hansen veröffentlicht, enthalten: I. Klageschrift des Hauptmanns von Zwangorod, Swan Swanowitsch Bessubzow. Es ist dies ein an den Revaler Rath gerichteter Brief aus dem Jahre 1538, in welchem genannter Hauptmann

u. Söners, 1888, S. 679. Senare Afdelingen. Första Bandet. K. Gustaf II Adolfs Bref och instructioner. Jb. 1888, S. 915. — Cfr. Oxenstiernas Schriften und Briefwechsel in „Neue Dörpt. Zeitg.“ Nr. 40, 1889.

<sup>36)</sup> Herausgegeben von dem Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Lübeck 1888. — Cfr. Forschungen z. Brandenb. u. Preuß. Geschichte, herausg. von R. Roser, II, 1, p. 291—292.

<sup>37)</sup> Danzig, A. W. Kafemann, 1889, S. 166.

<sup>38)</sup> Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. IV, 2, p. 138—161.

über die Gefangennahme dreier Zwangoroder Kaufleute klagt, welche falsches Geld livländischen Gepräges geführt haben sollen. II. Joan IV. im Gespräch mit einem polnisch-litauischen Abgeordneten. Ein undatirtes Bruchstück einer Acte, deren Anfang fehlt; sie enthält eine Unterredung Zwans des Grausamen mit einem Ungenannten und ist sie auch insofern interessant, weil in ihr eine Charakterisirung Zwans enthalten ist. III. Antwortschreiben Zwans des Grausamen an Heinrich von Galen auf die von Valentin Hahn, Melchior Grothusen und Johannes Fricke überbrachte Botschaft des Ordensmeisters aus dem Jahre 1557. IV. Gleichzeitige Uebersetzungen der Schreiben des Nowgorodschen Statthalters an Pontus de la Gardie und des Letzteren Antwort nach Nowgorod und an den Zaren Zwan IV. nach Moskau Friedensunterhandlungen wegen, vom December 1582. V. Ablassbriefe. Es sind deren drei; der älteste Ablassbrief, von 1363, ist von zwölf mit Namen genannten Bischöfen auf Befehl des Papstes Urban V. aus Avignon ertheilt, der zweite, von 1509, ist von zwölf nach Namen bezeichneten Cardinälen in Rom ertheilt, und der dritte, von 1516, ist ein von Papst Leo X. in niederdeutscher Sprache erlassener, der sich auf das Stift Dorpat bezieht. VI. Dichtungen. Es sind zwei politische Gedichte, die wiedergegeben werden; das erste behandelt den letzten livländischen Bürgerkrieg, den der Orden gegen den Erzbischof Wilhelm von Brandenburg und gegen dessen Coadjutor Christoph von Mecklenburg 1554 führte und ist eine Verherrlichung des Comthurs Wilhelm von Fürstenberg von einem ungenannten Verehrer desselben; das andere Gedicht

ist eine Ermahnung an die Stadt Riga, in dem Kampfe zwischen Sigismund III und Karl IX dem Polenkönig treu zu bleiben vom Jahre 1601.

Die von **G. W. Forsten** russisch herausgegebenen „Acten und Briefe zur Geschichte der baltischen Frage im 16. und 17. Jahrhundert“<sup>39)</sup>, enthalten 130 Nummern, aus denen hervorgeht, daß die Gefahr für Livland von Seiten Moskaus im Westen erkannt wird, wo man sich nun dafür zu interessiren beginnt.

„Alte russische Urkunden, die im Revaler Stadtarchiv verwahrt werden“<sup>40)</sup>, sind aus dem reichen Material desselben von **G. v. Hansen** herausgesondert worden und Regesten von ihnen zusammengestellt.

„Ueber einige in Beziehung zu Livland stehende Archivalien der Vaticanischen Bibliothek, der fürstlich Czartoryskischen Bibliothek in Krakau und der Bibliothek eines polnischen Magnaten in Warschau“<sup>41)</sup> wird von **Hermann Hildebrand** Mittheilung gemacht.

**Constantin Mettig** berichtet „Ueber das Original der kleinen Meisterchronik“<sup>42)</sup> nach einer dem 16. oder dem Anfange des 17. Jahrhunderts angehörenden Abschrift, welche der Original-Absaffung um einiges näher führt.

<sup>39)</sup> St. Petersburg, 1889.

<sup>40)</sup> Reval 1889. — Ztg. f. St. u. Ld. Nr. 288, 1889.

<sup>41)</sup> Sitzsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Altrk. a. d. J. 1888, p. 22—24.

<sup>42)</sup> Ebendas. p. 61—63.

„Aus dem Revaler Stadtarchiv“<sup>43)</sup> druckt **Th. v. Rieckhoff** ab: Ein Liedt von dem Braunschwichen Kriege Anno 1615 geschen. Ein Schreiben in Versen an H. Theunerus von dem Humanisten Joannes Vorichius Hadamarius vom 17. Juni 1554. Ein anders litte.

**Fr. Bienemann** veröffentlicht „Regesten einiger aus Reval stammender Urkunden“<sup>44)</sup>, und zwar: a. Ordensmeister Wolter von Plettenberg nimmt Zuleff Forstenberch in den deutschen Orden auf, Wolmar 1504, Oct. 18; b. Papsst Clemens VII. befiehlt dem Rigischen Erzbischof, daß er die Anna Wedberg, die sich in seiner Diöcese aufhalte, nach vorangegangener Ermahnung durch die geseklichen kirchlichen Censuren unter Beseitigung jeder Appellation zwingt, sich von ihrem Gatten, Christian Lode, aus dem Sprengel von Gammin heimführen zu lassen, da sie die Ehe mit ihm giltig geschlossen und er seine Klage über ihre Weigerung vorgebracht habe, Rom 1533, April 28; c. Magnus, der Stifte Desel und Wieck Herr, Bischof zu Churlandt, Administrator des Stifts Reval etc., urkundet: daß er seinem Kanzler und Rath Conrad Baurmeister und dessen Hausfrau Katharine, ihren Kindern und Erben das Dörslein Maholuleupe mit fünftehalb Haken und drei Gesinden und einem Haken im Dorf Burz verliehen habe, weil Baurmeister die vier Haken im Kirchspiel Karmel im Dorf Kertipell, die einst dem

<sup>43)</sup> Jahresber. d. Zelliner litter. Gesellsch. f. d. J. 1888, p. 85—91.

<sup>44)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterk. a. d. J. 1888, p. 24—25.

Heinrich Orgas vom Bischof Johann Kivell verleht gewesen und er am 7. Sept. 1560 empfangen, dem Bernd Berch auf dessen Einsprache zur Verhütung unnöthiger Disputation abgetreten, Arensburg 1570, März 10; d. Karl/XF. hat dem Rittmeister Georg Kreudener Vollmacht gegeben, daß er alle in Finland belehnten Livländer von Adel anhalten solle, von je 150 Thalern Einkünften einen Reiter gegen den Feind in Livland zu stellen, sie selbst sollen ebenfalls unter dem genannten Rittmeister in Livland gegen den Feind kämpfen, Nyeköping 1604, Juni 30.

Abschriftlich wird von A. Slevogt mitgetheilt eine „Urkunde über den Umbau des Kirchenthurmes der St. Trinitatis-Kirche in Mitau vom 24. Oct. 1862“<sup>45)</sup>.

Ferner sind folgende Urkunden veröffentlicht, über welche J. Döring „Bemerkungen“<sup>46)</sup> giebt: „Urkunde über die Belehnung des Arnt Swarte mit dem Gute Odern im Jahre 1462 durch den Ordensmeister Johann von Mengede“<sup>47)</sup>. „Urkunde über die Belehnung des Gerdt Reiger mit dem Gute Odern durch Wolter von Plettenberg im Jahre 1514.“<sup>48)</sup> „Urkunde über den Verkauf des Gutes Odern durch die Gebrüder Keyher im Jahre 1616 an Ruprecht von Seßwegen“<sup>49)</sup>.

45) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 35—36.

46) Ebendas. p. 61—62.

47) Ebendas. p. 57—58.

48) Ebendas. p. 58—59.

49) Ebendas. p. 59—61.

„Aus der Brieflade von Zohden“<sup>50)</sup> bei Bauske in Kurland sind elf Urkunden aus den Jahren 1543—1591 und folgende drei „Briefe“<sup>51)</sup> bekannt gegeben. a. Herzog Friederich Kasimir an seine Mutter. Berlin 1666, Juli 23; b. Königin Eleonora von Polen an die Herzogin Louise Charlotte von Kurland, ohne Datum; c. Johann Romele an den Herzog von Kurland. Genf 1677, Sept. 21.

L. Arbusow druckt den „Geburtsbrief des Wilhelm Doncker, Sohn des Baumeisters Hans Doncker, vom Jahr 1660“<sup>52)</sup> ab.

Die „Analecta historiae Livonicae“<sup>53)</sup> von G. Winkelmann bringen folgende Regesten: 1) Honorius III. beauftragt den Selonensis episcopus und Abt und Prior von S. Nicolaus, zu verhindern, daß einige Templer gegen die jüngst in Livland Getauften Gewaltthätigkeiten verüben, 1222, Febr. 8.; 2) Honorius III. beauftragt Abt und Prior von S. Nicolaus und den Propst von Riga, einige Templer in Livland zur Rückgabe des dem Selonens-Bischofe Genommenen anzuhalten, 1222, Febr. 8.; 3) Theodoricus Vironensis episcopus verleiht dem Nonnenkloster Ebingen einen Ablass, 1255, April 11.; 4) derselbe verleiht dem von ihm im Kloster Bleidenstatt geweihten Altar einen Ablass, 1258; 5) Christianus Sambiensis episcopus Ablass für die Kirche in Erbach, 1281, Juli 5.; 6) Frater Johannes Lettoviensis episcopus ertheilt den

50) Ebendas. Anhang, p. 1—19.

51) Ebendas. Anhang, p. 20—23.

52) Ebendas. p. 23—24.

53) Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV, 3, p. 387—388.

Augustinern von Straßburg einen Ablass, 1284, Aug. 28.; 7) derselbe ertheilt der Kapelle des Deutschordenshauses zu Straßburg einen Ablass, 1289, Juni 16.; 8) Brief von Johannes archiepiscopus Rygensis; 9) Brief des Johannis monachi Carthusiensis prope Pragam domino Johanni preposito ecclesie Osiliensis, 1449; 10) die päpstliche Kämmerer empfängt von Meister Walter von Plettenberg durch Ulrich Fugger und Gebrüder 5000 und durch den Indulgenz-Commissar Christian Bomhover 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ducaten als das ihr gebührende Drittel vom Ertrage der von Alexander VI. gegen die Ungläubigen bewilligten Indulgenz, 1508.

## Historische Hilfsfächer.

### a) Geographie und Ethnographie.

Eine Berliner Dissertation, die Referent nicht zu Gesicht bekommen, von **N. Krumbholz** behandelt: „Samaiten und der deutsche Orden bis zum Frieden am Melno-See“<sup>54)</sup>.

**A. Vielenstein** in seiner Abhandlung: „Welches Volk hat an den Küsten des Rigischen Meeresbusens und in West-Kurland die historische Priorität, die indogermanischen Letten oder die mongolischen Finnen?“<sup>55)</sup> führt einige Gründe für die finnische Priorität als bedenklich

<sup>54)</sup> Mit einer autographirten Karte. Berlin 1890, S. 25.

<sup>55)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 87—109.

an, giebt sodann eine Reihe von Gründen für die lettische Priorität und prüft sie auf ihre Plausibilität.

Wie früher, so hat **G. Baron Manteuffel** auch in diesem Jahre verschiedene baltische Dertlichkeiten in dem in polnischer Sprache erscheinenden „*Slownik geograficzny*“ beschrieben; es sind das: *Rundany*<sup>56)</sup>, Gut im Ludsenschen; *Kusrona*<sup>57)</sup>, Gut im Düna-burgschen; *Kuschona*<sup>58)</sup>, Landsee im Dünaburgschen Kreise, *Rzczyvia*<sup>59)</sup> (*Reschiva*), Stadt und Burg Rositen in Polnisch Livland; Beschreibung des Rositenschen Kreises<sup>60)</sup>; *Kyga*<sup>61)</sup> (*Riga*), Vergangenheit und Gegenwart.

„Die Kurische Nehrung und ihre Bewohner“<sup>62)</sup> hat eingehend **A. Bezzenberger** untersucht.

Mehrere furländische Dertlichkeiten, wie „*Amt-Bauske*“<sup>63)</sup>, „*Fockenhof*“<sup>64)</sup>, „*Edlau*“<sup>65)</sup>, „*Bal-*

56) Bd. X, p. 15—16.

57) Bd. X, p. 40—41.

58) Bd. X, p. 41.

59) Bd. X, p. 158—160.

60) Bd. X, p. 161—167.

61) Bd. X, p. 176—187.

62) Stuttgart, Engelhorn, 1889, S. 140. Mit einer Karte und 8 Tertillustrationen. (Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. Im Auftrage der Centralcommission für wissenschaftliche Landeskunde herausgegeben von A. Kirchhoff.)

— Literär. Centralbl. Nr. 23, p. 783—784. 1889. — Meissen in „*Deutsche Literat.-Zeitung*“ Nr. 23, p. 851—853. 1889.

— „*Letten in Preußen*“, in „*Rig. Ztg.*“ Nr. 19, 20. 1889.

63) *Ztg. f. St. u. L.* Nr. 200, 202. 1889.

64) Ebendas. Nr. 157. 1889.

65) Ebendas. Nr. 176, 177. 1889.

dohn“<sup>66</sup>) und „Gemauert=Bonjemon“<sup>67</sup>) sind von einem Ungenannten unter der Chiffre **G. S.** beschrieben worden.

Eine kurze Abhandlung von **G. Schmidt** behandelt „Die Bodengestaltung des Gutes Brucken“<sup>68</sup>), das in Kurland am Bache Eckau, südöstlich von Mitau, belegen ist.

**G. Wolter** in einem Artikel über „Apoule und die Herren Apulskis“<sup>69</sup>) kommt zu dem Resultat, daß heutzutage in Apule (bei Schoden) eigentlich keine alteingesessenen Bauern zu finden sind und somit jegliche Ortstradition sich auf ein minimum reducirt hat.

Von „Libau“<sup>70</sup>) giebt **P. Th. Falk** eine historisch-geographische Beschreibung.

Die Frage: „Wo lag die alte Roßmühle in Mitau?“<sup>71</sup>) beantworten **G. Krüger** und **J. Döring**, indem sie sich dabei auf alte Prozeßakten stützen, dahin, daß dieselbe an der heutigen großen Straße gelegen habe.

Ein Artikel von einem Anonymus **M.** bespricht „Die Wohlthätigkeitsanstalten Mitaus“<sup>72</sup>).

„Das Schloßschild von Bauske“<sup>73</sup>) hieß ehemals eine Halbinsel hinter dem äußeren westlichen

<sup>66</sup>) Ebendas. Nr. 183, 185, 186. 1889.

<sup>67</sup>) Ebendas. Nr. 142. 1889.

<sup>68</sup>) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 50—52.

<sup>69</sup>) Ebendas. 1888, p. 20—23.

<sup>70</sup>) Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Sect. II, Bd. 43, p. 319.

<sup>71</sup>) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 77—78.

<sup>72</sup>) Rig. Tagebl. Nr. 220. 1889.

<sup>73</sup>) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 52—57.

Wallgraben der Schloßrinne Bauste, auf welcher im 15. und 16. Jahrhundert ein kleines Städtchen (Hafelwerk) belegen war, worüber **G. Schmidt** einige Nachrichten mittheilt.

Ueber das kurländische Städtchen „Tuckum“<sup>74)</sup> siet ein beschreibender Artikel vor.

Eine „Specialkarte von Livland vom Jahre 1889“<sup>75)</sup> ist in 6 Blättern erschienen.

In dem Aufsatze: „Zur Geschichte der Vertiefung des Dünastromes“<sup>76)</sup> wird ein im Jahre 1759 von dem Ingenieur Lilienthal dem Riga'schen Rathe übersandter Plan zur Vertiefung der Düna bekannt gegeben.

„Die Reiseskizzen vom livländischen Strande“<sup>77)</sup> von **M.** schildern die Tour von Riga bis Nahof und von Nahof bis Peterikapelle, den Strandbadeort Neubad, den Adiamündischen Strand und das Gut Ruthern.

„Ein kleiner Beitrag zur Heimathsfunde“<sup>78)</sup> von **N. P.** beschäftigt sich mit dem Gute Festen im Wendenschen Kreise.

Die zugleich in deutscher, wie auch in russischer Sprache verfaßte Arbeit von **Paul Jordan**: „Beiträge zur Geographie und Statistik des Gouvernements Estland“ nebst einem An-

74) Ztg. f. St. u. L. Nr. 86, 88. 1889.

75) Ausgabe der ökonomischen Societät vom Jahre 1889 mit der livländischen Eisenbahn. Dorpat.

76) Rig. Stadtbl. Nr. 50, 51. 1889.

77) Rig. Tagebl. Nr. 86, 92, 98, 103, 111. 1889.

78) Rig. Ztg. Nr. 11. 1889.

hange „Ueber die Bauerburgen“<sup>79)</sup>, giebt reiches Zahlenmaterial, welches eine weitgehende Beschreibung des socialen und wirthschaftlichen Zustandes des gegenwärtigen Estland in sich schließt und hat den Zweck, den im Swod Sakonow den statistischen Provinzialinstitutionen gestellten Aufgaben gerecht zu werden: durch Mittheilungen aus der Geographie, Archäologie und Statistik des Gouvernements.

Leo Meyer hat über „Die Erwähnung der Esten und Finnen bei Tacitus“<sup>80)</sup> geschrieben und „Ueber estnische Ortsnamen“<sup>81)</sup>.

M. Lipp liefert einen Artikel über „Die Liven“<sup>82)</sup>. Im Herbst 1888 haben zwei finnische Gelehrte, Dr. N. E. Setälä und B. Wallin, die Liven und das Livische einer erneuten Untersuchung unterworfen. Dabei untersuchte Ersterer die Sprache, Letzterer die öconomischen und alle sonstigen Verhältnisse der Liven. B. Wallin hat nun zu Anfange dieses Jahres einer finnischen Zeitung, der „Hämeen Sanomat“, einen Bericht über die Resultate seiner Reise zugehen lassen. An der Hand desselben werden von Lipp die Liven genauer betrachtet. Dabei wird

79) Reval 1889. S. 96. Jordanъ, П., Сборникъ свѣдѣній по Географіи и статистикѣ Эстляндской губерніи съ приложеніемъ: „О городищахъ.“ Ревель, 1889. С. 100. — N. E. in Balt. Monatschr. Bd. 36, p. 420—421. — Balt. Wochenchr. Nr. 19, p. 235. 1889. — St. Petersburg. Ztg. Nr. 148, 1889. — „Zur neuesten Statistik Estlands“ in Ztg. f. St. u. L. Nr. 112. 1889.

80) Nach der Dörpt. Ztg. in Rig. Ztg. Nr. 74. 1889.

81) Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 164—166.

82) N. Dörpt. Ztg. Nr. 227, 228. — Rig. Tagebl. Nr. 226, 227. 1889.

auf Beziehungen hingewiesen, welche die Verwandtschaft der Liven und der Esten mit einander erkennen lassen.

Die „Letten“<sup>83)</sup> werden von **P. Th. Falck** in einem Artikel behandelt.

#### b) Heraldik und Numismatik.

**Baron Th. v. Funck-Almahlen** beschreibt „Den Fund von Mittelaltermünzen auf dem Gute Neumocken bei Tuckum in Kurland“<sup>84)</sup>.

**Hermann Hildebrand** giebt „Mittheilungen aus dem seltenen Werke: Wagenboek ou Armorial de 1334—1372, herausgegeben von Victor Bouton“<sup>85)</sup>. Band I enthält: Poesies heraldiques. Es sind panegyrische Biographien in Reimen, welche die hervorragendsten Waffenthaten aus dem Leben seiner Helden schildern und mit Beschreibungen der Wappen schließen. Unter diesen Gedichten finden sich vier, welche auf Livland bezügliche Stellen enthalten.

#### c) Archäologie.

Der Artikel „Archäologisches“<sup>86)</sup> von **Leo Meyer** bespricht die Klosterruine Brigitten in Estland, das Bischofschloß in Leal, das Kloster Padiß, das Schloß von Hapsal und das Schloß Lohde.

<sup>83)</sup> Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Sect. II, Bd. 43, p. 246—248.

<sup>84)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 70—72.

<sup>85)</sup> Ebendas. p. 41—42.

<sup>86)</sup> Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 157—160.

**J. Jung** beschreibt unter dem Titel „Ein archäologischer Ausflug“<sup>87)</sup> eine alte Opferstätte bei Abia.

Von **Karl Boy** wird der „Alterthumsfond bei Dobinicki“<sup>88)</sup>, einer Station vor Reidam, erörtert.

Ueber „Die 3. archäologische Excursion nach Falkenau“<sup>89)</sup> berichtet **A. Haffelblatt**.

In dem Aufsatze: „Die Ordensburgen im sog. polnischen Livland“<sup>90)</sup> giebt **W. Neumann** ausführliche Beschreibungen der Schloßruinen von Wolkenburg, Dünaburg, Rositten und Ludsen und fügt sechs lithographirte Tafeln bei, welche Pläne und Ansichten der genannten Ruinen enthalten.

Ein kleiner Artikel behandelt „Das Bisthum Dorpat und seine Burgen“<sup>91)</sup>.

Ueber „Die weberschiff förmigen Steine“<sup>92)</sup> hat **J. Döring** geschrieben und ebenso **D. v. Seidlitz** „Ueber weberschiff förmige Schleifsteine“<sup>93)</sup>.

„Ueber Runensteine und die erste Erwähnung Semgallens auf einem Runensteine“<sup>94)</sup> weiß **K. Bluhm** Nachricht zu geben.

**K. Boy** hat eine Beschreibung der „Kirche zu Bilten“<sup>95)</sup> geliefert, nebst ihren Gedenktafeln,

87) Ebendas. p. 230—232.

88) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Litter. u. K. 1888, p. 15.

89) Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 148—154.

90) Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV 3, p. 299—323.

91) Rig. Ztg. Nr. 55. 1889.

92) Sitzgsber. d. gel. est. Gesellsch. 1888, p. 104—118.

93) Ebendas. p. 78—80.

94) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Litter. u. K. 1888, p. 18—19.

95) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Litter. u. K. 1888, p. 48—50.

Grabsteinen u. dergl., unter denen besonders das große Denkmal des Landhofmeisters Heinrich von der Osten-Sacken hervorzuhoben ist. Derselbe Verfasser schildert nach einer Abschrift einer im Piltenschen Pastoratsarchiv befindlichen Beschreibung „Die Ruine des Schlosses Piltten“<sup>96)</sup>.

„Das alte Schloß Neuenburg in Kurland“<sup>97)</sup> wird von **J. Döring** beschrieben, desgleichen von demselben „Die Kirche zu Jhlen“<sup>98)</sup>, belegen im kurländischen Kirchspiele Auß.

„Ueber Nichtauffindung des Grabes des Erzbischofs Johannes Blankenfeld in Torquemada in Spanien“<sup>99)</sup> referirt **Joseph Girgensohn**; wohl ist der Erzbischof dort 1527 gestorben, nach den sorgfältig angestellten Forschungen sind aber auch nicht die geringsten Spuren eines solchen Grabes daselbst vorhanden.

In der St. Johannis-Kirche in Riga ist eine „Alte Grabstätte“<sup>100)</sup>, von welcher eine Inschrift aus dem Jahre 1661 wiedergegeben ist.

„Ueber Deselsche Alterthümer“<sup>101)</sup> und über „Alte Gräber in der Umgegend von Neuhausen“<sup>102)</sup> berichtet **G. Loeschke**. Bei Neuhausen waren die Einzelfunde gering. Doch gelang

<sup>96)</sup> Ebendas. p. 46—48.

<sup>97)</sup> Ebendas. p. 64—75.

<sup>98)</sup> Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 32—34.

<sup>99)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1888, p. 9—10.

<sup>100)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 182. 1889.

<sup>101)</sup> Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 225—226.

<sup>102)</sup> Ebendas. p. 200—215. Auch in „Neue Dörpt. Ztg.“ Nr. 20, 21. 1889.

es, eine Reihe von Beobachtungen über die hier zu Lande üblichen Gräbertypen und die chronologische Abfolge der verschiedenen Bestattungsweisen zu machen.

#### d) Sprachliches.

In einem kleinen Artikel werden die „Familiennamen der Letten“<sup>103)</sup> sprachlich untersucht.

Die von L. Napierſky herausgegebenen „Erhebungen der Stadt Riga“, desselben Herausgebers „Libri redituum der Stadt Riga“ und das von H. Hildebrand herausgegebene „Rigische Schuldbuch“ bilden die Grundlage des Beweismaterials in der Untersuchung über „Alt-Rigas Vaternamen“<sup>104)</sup> von Carl Walter, in der sich der Verfasser auf ein einziges Gebiet der Zunamen beschränkt, auf das der Vaternamen, als dasjenige, welches die in den alten Einzelnamen schon vorhandenen Elemente für die neue Bezeichnungsweise verwandte und hofft auf diesem Gebiete, unterstützt durch die umfangreichen Namenreihen der alten Rigaschen Stadtbücher, die Gesetze deutscher, speciell norddeutscher Namengebung nachgewiesen zu haben. Es erweist der Verfasser ferner, wie „aus den Namensverzeichnissen hervorgeht, daß die Zahl der aus Vaternamen entstandenen Familiennamen eine sehr große ist; sie bilden den Kern der deutschen Namengebung; ihre Elemente reichen weit zurück, über Herman, den Cherusker hinaus; sie verknüpfen die Gegenwart mit uralten Tagen“.

<sup>103)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 206. 1889.

<sup>104)</sup> Programm der Stadt-Realschule zu Riga. Riga, W. J. Häcker. 1889 S. 42.

**K. Masing** hat „Ueber estnische Pflanzennamen“<sup>105)</sup>, **Ludwig Stieda** „Ueber die Namen der Pelzthiere“<sup>106)</sup> geschrieben und **Robert Jassch** „Zur Erklärung des Wortes linetredes“<sup>107)</sup> die Meinung ausgesprochen, daß es durch Flachstreiter zu erklären sei.

Von **J. Nebocat** ist ein „Estnisch=deutsches Wörterbuch“<sup>108)</sup> herausgegeben und zu dem „Wörterbuch der deutschen Sprache Livlands“<sup>109)</sup> von **W. v. Gutzeit** sind Nachträge zu den Buchstaben H—L erschienen.

Ein kleiner Artikel von **M.** behandelt „Die deutsche Mundart in Kurland“<sup>110)</sup>.

#### e) Kunstgeschichtliches.

„Aus den Wanderjahren dreier estländischer Maler“<sup>111)</sup> betitelt sich eine Arbeit, welche über Gustav Hippius, Otto Ignatius und August Behold berichtet, die seit 1814 in mehreren Orten Deutschlands ihren Studien oblagen und dabei treu zusammenhielten; beim Besuch Norditaliens bricht die Erzählung ab.

<sup>105)</sup> Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 233—251.

<sup>106)</sup> Forschungen z. brandenb.=preuß. Gesch., herausg. von R. Kofer, II 1, p. 274.

<sup>107)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk. a. d. J. 1888, p. 57.

<sup>108)</sup> Riga=Dorpat, Schnakenburg, 1889.

<sup>109)</sup> I. Theil, 4 Liefer. II. Theil, 4 Liefer. III. Theil, 2 Liefer. IV. Theil, 1 Liefer. Riga, N. Kymmell, 1889 S. 317—390. 15—22. 1—12. 1—64.

<sup>110)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 89. 1889.

<sup>111)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 708—747; 37, p. 30—49.

In dem Artikel: „Der Componist und Dichter August Heinrich von Weyrauch“<sup>112)</sup>, ein Beitrag zur deutschen Kunst- und Literaturgeschichte der baltischen Provinzen Rußlands, wird von **Paul Falck** Weyrauchs Bedeutung als Componist behandelt, während die Würdigung seiner dichterischen Leistungen einem späteren Artikel vorbehalten bleibt.

Der Aufsatz: „Rigaer Tonkünstler, II“<sup>113)</sup>, bespricht den im Jahre 1836 in Riga geborenen bekannten Violoncellisten **Arved Poorten**.

**M. Rudolph** giebt ein „Rigaer Theater- und Tonkünstler-Lexicon“<sup>114)</sup> heraus, nebst einer Geschichte des Rigaer Theaters und der Musikalischen Gesellschaft in Riga, das in Lieferungen erscheint und von dem im Laufe des Jahres vier derselben herausgekommen sind.

Der Artikel „Zur Geschichte des Rigaschen Theaters“<sup>115)</sup> enthält Aufzeichnungen aus dem Jahre 1788.

**L. Arbusow** berichtet über „Die Kelche der deutschen Kirche zu Bauske und die Goldschmiedearbeiten Bauskeschen Ursprunges“<sup>116)</sup>, indem er namentlich eine sehr genaue Beschreibung zweier der deutschen Bausker Kirche zugehörnden Altarkelche giebt.

<sup>112)</sup> Ebendas. 36, p. 553—567.

<sup>113)</sup> Musikalische Beilage des Rig. Tagebl. Nr. 1. 1889.

<sup>114)</sup> Riga, N. Rymmel, 1889. — „Rig. Ztg.“ Nr. 31. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 84. — Rig. Tagebl. Nr. 98. — St. Petersb. Ztg. Nr. 150. 1889.

<sup>115)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 18, 19. 1889.

<sup>116)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 29—32.

**J. Döring** beschreibt „Die Kaiser-Otto-Schale in Riga und Bildnisse der Ottonen“<sup>117)</sup> und sucht die Ansicht zu vertreten und zu begründen, daß auf den Medaillen der Otto-Schale Kaiser Otto I. dargestellt ist.

**M. Scherwinsky** liefert eine Beschreibung der „Neuen Glasmalereien in der St. Johannis-Gilde“<sup>118)</sup> zu Riga.

#### f) Kulturhistorisches.

Die „Bilder aus dem Lettischen Volksleben“<sup>119)</sup> von **M.** schildern die ersten Lebensstage und die Taufe, die ersten zehn Lebensjahre, die Zeit des häuslichen Unterrichts, das schulpflichtige Alter und die Confirmation, die Jugendjahre, die Gründung der eigenen Familie, das Heim des Letten, das häusliche Leben, die Feste der Letten und Tod und Beerdigung.

„Culturzustand und Culturfortschritte der oberländischen Letten während der Jahre 1806—1856“<sup>120)</sup> werden von einem Anonymus **G.** beschrieben, und zwar nach einem Bericht des weil. Pastors zu Buschhof und Propstes der Selburgschen Diocese, Jacob Florentin Lundberg.

Der schon aufgeführte anonyme Verfasser **M.** hat noch mehrere kulturhistorische Artikel geliefert; so beschreibt er: „Ländliches Gewerbe und

<sup>117)</sup> Ebendas. p. 2.

<sup>118)</sup> Zeitung f. St. u. L. Nr. 98, 99. 1889.

<sup>119)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 1, 8, 15, 21, 27, 33, 39, 45, 50, 55. 1889.

<sup>120)</sup> Ebendas. Nr. 224. 1889.

Handwerk in den Ostseeprovinzen“<sup>121)</sup>, „Die Jahrmärkte in Livland und Kurland“<sup>122)</sup>, „Die Servitute in den Ostseeprovinzen“<sup>123)</sup>, „Das Verhältniß des baltischen Gutsherrn zur Bauergemeinde“<sup>124)</sup>, und ferner giebt er „Skizzen baltischen Lebens aus der guten alten Zeit“<sup>125)</sup>; den Inhalt der letzteren bilden: der Garten, der Edelhof, das Pastorat, die Dienstboten, die Reisen, der Familienonkel und die Familien tante, der Landarzt, Kinderlectüre und Kinderspiele, der Wirthschaftsaufseher, Schulen und Lehrer, die Festtage.

Auf seinen „Wanderungen durch unsere Provinzialhauptstadt“<sup>126)</sup> will **Joseph Girgensohn** halbentschwundene Erinnerungen beleben; „bei solchen, denen jeder Anhalt zu historischen Erinnerungen fehlt, denselben erst ermöglichen“. Er beabsichtigt ferner, „neben den großen Hauptacturen der Geschichte auch die Nebenfiguren eine Rolle spielen zu lassen, neben den Staatsactionen auch die Handlungen der kleineren Mitspielenden zu berücksichtigen, der Statisten und des Chores, und auch ihnen ein Gedenken zu sichern“.

**R. Hausmann** berichtet über „Merkwürdigkeiten der Stadt Riga“<sup>127)</sup>.

121) Ebendas. Nr. 42. 1889.

122) Ebendas. Nr. 61. 1889.

123) Ebendas. Nr. 70. 1889.

124) Ebendas. Nr. 76. 1889.

125) Ebendas. Nr. 136, 143, 150, 160, 177, 183, 189, 195, 200, 212, 241, 247. 1889.

126) Balt. Monatschr. 36, p. 232—246, 531—553.

127) Sitzgsber. d. gel. esm. Gesellsch. 1888, p. 221—225.

Eine Todesanzeige vom Januar 1727 bezieht sich auf „Johann Elvers, Rigascher Rathsherr, geboren 1660, gestorben 1727“<sup>128)</sup>.

Der Artikel „Marionettentheater in Riga im Jahre 1729“<sup>129)</sup> enthält ein Gesuch Joh. Dan. Schönrocks und eine Affiche; Aehnliches weist auf der Artikel: „Rigasche Musikantengesuche des 17. Jahrhunderts“<sup>130)</sup>.

„Ein alter baltischer Kalender“<sup>131)</sup>, ein Mitauscher vom Jahre 1802, wird von Hans G. „einer Betrachtung mit kulturgeschichtlichen Randglossen“ unterzogen.

„Alte Rechnungen aus der Schwedenzeit in Bauske“<sup>132)</sup>, aus dem Jahre 1701 für den König von Schweden, werden von L. Arbusow mitgetheilt.

Der Artikel „Die St. Andreas-Kirche zu Geck“<sup>133)</sup> in Livland enthält einige Notizen aus der Geschichte derselben.

Wilhelm Stieda veröffentlicht „Einige Actenstücke zur Geschichte des Revaler Gewerbeswesens im 16. Jahrhundert“<sup>134)</sup>. Es sind sieben Schriftstücke aus den Archiven Lübecks und Revals, die wiedergegeben und eingeleitet werden,

128) Rig. Stadtbl. Nr. 33. 1889.

129) Ebendas. Nr. 37. 1889.

130) Ebendas. Nr. 10. 1889.

131) Rig. Tagebl. Nr. 286—288. 1889.

132) Sitzsber. d. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888, p. 36—39.

133) Neue Dörpt. Ztg. Nr. 194. 1889.

134) Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands, IV, 2, p. 111—125.

von denen sich vier auf das Handwerk der Schmiede, zwei auf das der Barbier und je eins auf alle Aemter in Reval und auf das Amt der Schneider beziehen.

Zur „Schulgeschichte Fellins“<sup>135)</sup> giebt **F. Waldmann** Mittheilungen von kulturgeschichtlichem Interesse, die eine Ergänzung sind der im Programm des livländischen Landesgymnasiums 1885 erschienenen Geschichte der letzteren Anstalt. Es werden behandelt die Geschichte der Kreisschule, der Töchterchule, der Knabenelementarschule, dann wird eine Frequenztafel der öffentlichen Schulen Fellins von 1821—1888 gegeben und schließlich werden die Privatschulen Fellins von 1800—1888 besprochen.

In dem Artikel „Aus der Geschichte Mitaus“<sup>136)</sup> werden chronistische Notizen zur Kulturgeschichte Kurlands, namentlich seiner Landeshauptstadt, aus dem vorigen Jahrhundert bekannt gegeben.

**W. Busch** erstattet „Bericht über das Landvolkschulwesen Kurlands für das Jahr 1883“ in einer besonderen, doch ohne Angabe des Ortes und des Jahres erschienenen Schrift.

**Karl Boy** veröffentlicht „Ein Blatt aus dem Tagebuche eines Kurländers“<sup>137)</sup>. Die Aufzeichnungen sind einem größeren Tagebuche entnommen, welches den als Schriftsteller bekannten Freiherrn Otto Johann Heinrich von Mirbach zum

<sup>135)</sup> Sitzgsber. d. Felliner Liter. Gesellsch. pro 1888, p. 12—58.

<sup>136)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 17. 1889.

<sup>137)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 246—251.

Verfasser hat. Da die Schilderung seiner Studentenzeit in Jena auch für weitere Kreise unserer Landsleute vielleicht nicht ohne Interesse sein dürfte, so wurde die Erlaubniß zur Veröffentlichung dieses kurzen Abschnittes von den jetzigen Besitzern des Tagebuches gewährt.

### Monographien und kleinere Aufsätze.

Die Erwägung, daß es an einem gedrängten übersichtlichen „Grundrisse der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands“<sup>138)</sup> fehle, bewog L. Arbusow zur Zusammenstellung eines solchen, in welchem weiteren Kreisen eine Uebersicht des Geschehenen, zugleich aber auch dem Kundigeren, nicht dem Fachmanne, ein Buch zu gelegentlichem Nachschlagen geboten wird.

Alexander Buchholz berichtet „Ueber einige die neuere livländische Geschichte berührende Aufsätze in der Zeitschrift „Russki Archiv“<sup>139)</sup>. Das Januarheft des Jahres 1888 bringt u. a. neue Beiträge zur Geschichte der unglücklichen Prinzessin Auguste von Württemberg, die 1788 unter mysteriösen Umständen auf Schloß Lohde in Estland gestorben und in der Kirche zu Goldenbeck (in Estland) begraben

<sup>138)</sup> Mit einer Karte und einer Lichtdrucktafel. Mitau, E. Behre, 1889. S. 192. — Cfr. Keusler, „Baltisches“ in St. Petersburg. Jtg. Nr. 306, 341. — J. G. in Balt. Monatschrift 36, p. 768—770. — R. S....t. in R. Dörpt. Jtg. Nr. 268. 1889.

<sup>139)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 12.

ist; das Februarheft enthält Mittheilungen G. Tschischins über den 1802 aus Sfaratow nach Arensburg verbannten, zur Secte der Selbstverbrenner gehörigen Alexei Juschkow. Das Februarheft des „Istoritscheski Westnik“ giebt einiges über die wegen Verbreitung seiner „Rigaer Briefe“ im Jahre 1849 erfolgte Verhaftung Juri Sjarinins.

„Heinrichs von Lettland Mittheilungen über das Heidenthum der Esten und Liven“<sup>140)</sup> sind in einer ausführlichen Arbeit von **Karl Niekisch** zusammengestellt und verarbeitet.

In der Arbeit: „Die altlivländische Landvermessung mit Bezugnahme auf die Agrarverhältnisse der Ordenszeit“<sup>141)</sup> von **J. Amelung** ist der leitende Gedanke, wie der Verfasser selbst bemerkt, darauf hinzuweisen, wie in Alt-Livland während der Ordenszeit Recht und Ordnung im Verhältniß der Vasallen gegenüber den Bauern galt, welche Letztere materiell vielleicht kaum schlechter als jetzt situirt waren.

„Aus Alt-Rigas-Bürgerthum“<sup>142)</sup> betitelt sich eine Abhandlung von **Ernst Seraphim**, in welcher der Verfasser es versuchen will, an der Hand der von Napiersky herausgegebenen Erbebücher der Stadt Riga die Freunde der Hansestadt an der Düna hineinzuführen in das Treiben und Leben der Bürger Rigas vom Ausgange des 14. Jahrhunderts bis

<sup>140)</sup> Jahresbericht der St. Katharinen-schule zu St. Petersburg. St. Petersburg 1889. S. 54. — Cfr. St. Petersburg. Jtg. Nr. 148. 1889.

<sup>141)</sup> Sitzungsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 171—200.

<sup>142)</sup> (1384—1579.) Eine aus den Erbebüchern geschöpfte Studie. Balt. Monatschr. 36, p. 257—276.

zum Ende des 16. Eine reiche Fülle von Anregung bietet dem Kenner unserer Heimathgeschichte die Menge der Namen, die in bunter Reihe in den Erbebüchern an uns vorüberziehen. Eine Frage soll aus denselben der Lösung näher gebracht werden, und zwar: aus welchen Elementen setzte sich eigentlich die Bevölkerung Rigas in den Jahren 1384 bis 1579 zusammen, welche Nationen haben ihre überschüssigen Kräfte unserem Boden zur kulturellen Arbeit abgetreten und welche Geschicke haben hier ihrer gewartet? In einer anderen Arbeit: „Ueber die Heimath der Bürger Alt-Rigas“<sup>143)</sup>, läßt **Ernst Seraphim** die statistischen Belege für seine erstgenannte Abhandlung folgen. Der Verfasser bemüht sich auf Grund von Napierskys Erbebüchern die einzelnen Namen nach ihrem geographischen Klange zu untersuchen und darzulegen, aus welchen Städten ursprünglich die Familien herstammten.

**H. Böhthführ** referirt „Ueber in Marburg (1571—1628) und in Bologna (1304—1554) immatriculirt gewesene Livländer“<sup>144)</sup>. In Marburg sind im angegebenen Zeitraume nach dem Referenten 15, resp. 17 Livländer immatriculirt worden und in Bologna im Ganzen 26. **Böhthführ** berichtet auch ferner, auf Grund der Arbeit von **Ernst Friedländer**<sup>145)</sup>, „Ueber in Frankfurt a. D.

<sup>143)</sup> Jahresber. d. Felliner litterar. Gesellsch. f. d. J. 1888, p. 104—138.

<sup>144)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 3—4.

<sup>145)</sup> Aeltere Universitäts-Matrikeln. I. Universität Frankfurt a. D. Aus der Originalhandschrift unter Mitwirkung von Dr. Georg Liebe und Dr. Emil Theuner herausgegeben. Bd. I 1506—1648, Bd. II 1649—1811. Leipzig, W. Hirzel, 1887 u. 1888.

(1506—1648) immatriculirt gewesene Livländer“<sup>146</sup>), wo in jener Frist 97 Livländer in die Zahl der Studirenden aufgenommen worden sind.

Hier ist auch zu nennen das Werk von **A. Hofmeister**: „Die Matrikel der Universität Rostock, 1419—1499“<sup>147</sup>), in welchem unter den 12035 aufgeführten Studenten auch manche aus dem baltischen Gebiete anzutreffen sind.

Dasselbe gilt von **G. Töpkes** Arbeit: „Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386—1662“<sup>148</sup>).

„Der Proceß wegen der Hinrichtung Johanns von Dalen“<sup>149</sup>), eines Dörptschen Stiftsritters, durch den Hochmeister Heinrich von Plauen nach der großen Niederlage des deutschen Ordens bei Tannenberg wird eingehend von **A. Bergengrün** dargestellt.

Eine Königsberger Inaugural-Dissertation von **Ernst Lampe** liefert „Beiträge zur Geschichte Heinrichs von Plauen (1411—1413)“<sup>150</sup>).

Aus der 1888 veröffentlichten Arbeit<sup>151</sup>) von **Bernhard Hollander** „Ueber die livländischen Städtetage“<sup>152</sup>) liegen auszugsweise schon früher bekannt gegebene Mittheilungen vor.

<sup>146</sup>) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 12—13.

<sup>147</sup>) Rostock, Stiller (G. Ruffer), 1889.

<sup>148</sup>) Heidelberg, C. Winter, 1889.

<sup>149</sup>) Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV, 3, p. 331—343.

<sup>150</sup>) Danzig, A. W. Kafemann, 1889. S. 47.

<sup>151</sup>) Cfr. Poelchau, Livl. Geschichtsliter. f. 1888, p. 37.

<sup>152</sup>) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 64—66.

Der Aufsatz von **Wilhelm Stieda** über „Lübisch-  
Revaler Handelsbeziehungen im 15. Jahrh-  
hundert“<sup>153)</sup> enthält eine dem lübischen Staats-  
archiv entstammende Mittheilung über den Nachlaß  
eines im Jahre 1474 in Lübeck verstorbenen Kauf-  
manns Peter Mönch aus Reval und liefert einen  
neuen Beweis für die Lebhaftigkeit des Handelsver-  
kehrs von Lübeck nach dem europäischen Osten und  
einen auch für die allgemeine Kulturgeschichte in-  
teressanten Beitrag.

**A. Dullo** veröffentlicht ein Buch, in welchem  
er „Gebiet, Geschichte und Charakter des  
Seehandels der größten deutschen Ostsee-  
plätze seit der Mitte dieses Jahrhunderts“<sup>154)</sup>  
erörtert.

In dem Aufsatz: „Markgraf Wilhelm von  
Brandenburg bis zu seiner Wahl zum Coad-  
jutor des Erzbischofs von Riga“<sup>155)</sup> giebt  
**Joseph Girgensohn** Mittheilungen aus seinen Vor-  
arbeiten zu einer Lebensgeschichte des Markgrafen,  
die bei dem Mangel an Nachrichten über die Jugend-  
zeit Wilhelms in unserer Literatur als nicht un-  
wichtig zu bezeichnen sind.

„Ein russischer Bericht über die Er-  
oberung Wendens im Jahre 1577“<sup>156)</sup> wird  
von **G. Rathlef** als eine Ergänzung gegeben zu

<sup>153)</sup> Mittheil. d. Ver. f. Lüb. Gesch., Heft 3, Nr. 12,  
1888. — Rig. Stadtbl. Nr. 31. 1889.

<sup>154)</sup> Jena, G. Fischer, 1889. — Cfr. Der deutsche Ost-  
seehandel. Rig. Tagebl. Nr. 132, 133. 1889.

<sup>155)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV, 3, p. 344—354.

<sup>156)</sup> Ebendas. p. 355—363.

seinem 1888 erschienenen Aufsatz: „Der Fall Wendens“<sup>157)</sup>.

In seiner Arbeit: „Ein abenteuerlicher Anschlag“<sup>158)</sup> giebt Th. Schiemann genauere Kenntniß von dem bisher nur wenig bekannten Plane, mit welchem sich zu Ende der 70er Jahre des 16. Jahrhunderts Georg Hans, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Baiern und Graf zu Veldenz, trug, indem er mit dem Teutschmeister, damals Heinrich V. von Bobenhäusen, anknüpfte und mit bestimmten Anschlägen hervortrat, die dem Orden zur Wiedererwerbung Livlands verhelfen sollten.

W. Greiffenhagen behandelt „Jost Clodt als Staatsmann und Diplomat“<sup>159)</sup>. Vor Eintritt in das eigentliche Thema wird ein kurzes Resumé der Situation Livlands zur Zeit beginnender Ordensauflösung, also zur Zeit kurz bevor Clodt in dieselbe hineingeführt wurde, gegeben. Clodt war Syndikus seiner Vaterstadt Reval und ist als solcher vom Revaler Rath und namentlich von den beiden Ordensmeistern Fürstenberg und Kettler mit einer Reihe sehr wichtiger diplomatischer Sendungen betraut worden, wie auch später als Kanzler des Herzogs von Kurland und endlich als Staatssekretär des Königs von Polen.

Die Arbeit von W. Greiffenhagen: „Der Tod Hans von Scharenbergs“<sup>160)</sup> enthält zwei

157) Livl. Geschichtsliter. f. 1888, von A. Poelchau, p. 38.

158) Balt. Monatschr. 36, p. 21—35.

159) Balt. Monatschr. 36, p. 631—674.

160) Ein Kriminalfall aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. IV, 2, p. 181—194.

Criminalfälle aus dem Ende des 16. und dem Beginne des 17. Jahrhunderts; der erste, als der Tod Hans von Scharenbergs vom Autor bezeichnet, führt an der Hand von Archivstücken in ein Familiendrama und in die Periode des Anfanges schwedischer Herrschaft; der zweite Fall gehört dem Jahre 1629 an und bildet ein hervorragendes Specimen aus dem Kapitel „Kauf- und Fehdelust“. Hier giebt der Verfasser das Protokoll des Prozesses wieder.

Ferner hat **W. Greiffenhagen** eine Arbeit geliefert über „Archangel als Handelsconcurrentin Revals im siebzehnten Jahrhundert“<sup>161)</sup>, und zwar auf Grund einer Denkschrift, welche im Jahre 1653 auf Befehl der Königin Christine von Schweden von dem königlichen Commissarius Johann de Rodez verfaßt und der Königin zugestellt worden ist. Die Denkschrift enthält drei Theile: 1) eine Darstellung der wichtigsten Factoren des russischen Handels; 2) eine ziffermäßige Zusammenstellung der in Archangel ein- und ausgeführten Waaren, sowie eine ebenso beschaffene Vergleichung der Handelskosten über das Weiße Meer und über die Ostsee, und 3) ein Gutachten darüber, was zu thun sei, um das Verderbliche des neuen Handelsweges für die Krone Schweden möglichst zu hindern. Ein besonderes Schreiben an die Königin begleitet das Ganze.

Schließlich hat unter der Chiffre **W. G. W. Greiffenhagen** in dem Artikel: „Ein Nachtrag zu der Abhandlung in Band II, Heft 4

<sup>161)</sup> Ebendas. p. 162—181.

der Beiträge z., „Caspar von Oldenbockum“<sup>162)</sup>, den „Abscheid“ wiedergegeben, der von Oldenbockum und Brandis angefertigt und dem Revalschen Rathe von dem Bernauschen Bürgermeister Conrad Vietinghof bei seinem Schreiben vom 17. Mai 1565 zugefertigt worden ist.

In seinem Aufsatz: „Kolonialpolitische Streifzüge ins 17. Jahrhundert, im Lichte des herzoglichen Archivs in Mitau“<sup>163)</sup>, zeigt G. Seraphim, daß die ersten kolonialpolitischen Versuche Brandenburgs um ein Menschenalter früher zu setzen sind, daß kaum zehn Jahre nach seinem Regierungsantritte bereits großartige Pläne den großen Kurfürsten beschäftigten.

Constantin Mettig berichtet „Ueber ein Notizbuch des Rigaschen Maureramts“<sup>164)</sup>. Dasselbe darf zu den ältesten Rechnungsbüchern der Gewerke gezählt werden und enthält Inschriften meist aus dem Anfange des 16. und dann weiter aus der Mitte des 17. Jahrhunderts über Straf gelder, gemachte und in Zukunft zu leistende Zahlungen, über Aufnahme junger Meister und Lehrburschen, über Ausgabe und Anderes mehr.

In dem Aufsatz von L. Napieršky: „Ist Lohmüller Superintendent in Riga gewesen?“<sup>165)</sup> wird diese Frage verneint, da diese Erzählung aus irriger Deutung einer Urkunde ent-

<sup>162)</sup> Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. IV, 2, p. 195—196.

<sup>163)</sup> Balt. Monatschr. 37, 50—73.

<sup>164)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 4—7.

<sup>165)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. XIV, 3, p. 324—330.

standen ist; interessant ist insbesondere der Nachweis, daß die ersten Superintendenten Rigas meist dem Stande der Laien angehört haben.

Ferner giebt **L. Napieršky** in einer Abhandlung über „Die Annalen des Jesuiten-Collegiums in Riga 1604—1618“<sup>166)</sup> für diesen vierzehnjährigen Zeitraum sehr instructive Angaben über die Thätigkeit der Jünger Jesu in Livland, wo ihnen aber trotz aller Begünstigung seitens der polnischen Regierung doch nichts Rechtes gelingen wollte.

Die Arbeit über „Die Gegenreformation in Livland“<sup>167)</sup> von **L. Christiani** besteht aus zwei Artikeln; im ersten werden nach einer kurzen Einleitung behandelt: die Gegenreformation in Polen, die Gegenreformation in Schweden, Livland von 1561 bis 1582, die vorbereitenden Anstalten zur Gegenreformation Livlands und die Unterwerfung Rigas unter das Reich Polen im Jahre 1581; im zweiten Artikel werden geschildert: der Aufenthalt Stephan Bathorys in Riga, die Abtretung der St. Jacobi-Kirche und der Marien-Magdalenen-Kirche an die Katholiken, die Thätigkeit des Antonio Possentino, der Einzug der Jesuiten und die weitere polnische Wirthschaft in Livland bis zum Tode des Patricius Nidecki (1587), des zweiten Bischofs des neugegründeten Episkopats zu Wenden.

Die „Rigaschen Stadtblätter“<sup>168)</sup> bringen eine Notiz aus Reinhard Röhricht: Deutsche

<sup>166)</sup> Ebendas. p. 364—386.

<sup>167)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 366—406; 567—612. — Cfr. Keußler, „Zuschrift“, Rig. Tagebl. Nr. 279, 1889.

<sup>168)</sup> Nr. 13, 1889.

Pilgerreisen nach dem heiligen Lande“<sup>169)</sup>, in der erwähnt wird, daß 1623 ein Livländer von Grote, ein von Sacken und viele andere Livländer als Sklaven auf Scio gewesen.

**Ferdinand von Samson** behandelt: „Die Landrathsgüter Kuimesz, Kai und Rappel (in Estland) in den Jahren 1660—1684“<sup>170)</sup>, und zwar auf Grund der Materialien aus dem handschriftlichen Nachlasse des weiland Landraths Ferdinand von Samson zu Wallmy. Die Arbeit beschränkt sich zunächst nur auf die aus den Wackebüchern zu ziehenden Resultate, da die im Archiv des Oberlandgerichts befindlichen Wackebücher der Landrathsgüter, sowie andere diese Güter betreffende Actenstücke aus dem 17. und 18. Jahrhundert mancherlei Aufschlüsse über die wirthschaftlichen und bäuerlichen Verhältnisse Estlands geben.

**Philipp Schwarz** giebt bekannt eine „Aufzeichnung des Rectors des Rigaschen Lyceums über die Beerdigung eines im Jahre 1782 verstorbenen Schülers des Lyceums“<sup>171)</sup>. Nach einer Aufzeichnung des Rectors des Rigaschen Lyceums Johann Christian Friedrich Moritz (1780—1789) in der handschriftlich im Archiv des Gouvernements-Gymnasiums zu Riga aufbewahrten Lyceumsmatrikel, die nicht uninteressant ist durch die Art und Weise, wie der Rector sich bemüht, die Theilnahme der Schule an

<sup>169)</sup> Gotha 1889.

<sup>170)</sup> Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. IV, 2, p. 126—137.

<sup>171)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 68—70.

der Beerdigung eines verstorbenen Schülers, des Tertianers Johann Friedrich Callenberg (Kallning), eines Letten von Geburt, zu rechtfertigen.

Ein kleiner Artikel giebt Auskunft über „Die Baronin (Anna Christina) Korff und ihre Betheiligung an der Flucht Ludwig XVI.“<sup>172)</sup>

Ein Aufsatz in der „Allgemeinen evangelisch-lutherischen Kirchenzeitung“<sup>173)</sup> bespricht „Die russische Kirche in Livland unter Nicolaus I.“

Von Carl von Löwis of Menar werden „Bemerkungen betreffend das Ordenschloß zu Riga und das Erzbischöfliche Schloß zu Lemsal“<sup>174)</sup> gegeben.

„Ein Schuldbrief der Stadt Riga zu Gunsten Jasper Bergks“<sup>175)</sup> wird von Arend Buchholz erwähnt. Denselben haben Rath, Aelterleute und Aelteste beider Gildstuben über die Summe von 500 Mark ausgestellt. Jasper Bergk ist wohl kein anderer, als der Bürgermeister und königliche Burggraf Jasper Thom Bergen, der aus den Kalenderunruhen her bekannt ist. Arend Buchholz macht ferner Mittheilung über „Das Rechnungsbuch des Rigaschen Rathsherrn Lulof Holler über die Einnahmen und Ausgaben der St. Johannis Kirche“<sup>176)</sup>, welche von ihm als Kirchenvorsteher in den Jahren 1582—1590 gebucht wurden.

<sup>172)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 158, 1889.

<sup>173)</sup> Nr. 36 u. 37, 1889.

<sup>174)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1889, p. 73—81.

<sup>175)</sup> Ebendas. p. 2.

<sup>176)</sup> Ebendas. p. 19.

Der schon in der „Zivl. Geschichtsliteratur für 1888“ angeführte Aufsatz von **Arend Buchholz**: „Johann Heinrich Böß und Jacob Reinhold Lenz auf der Wahl zum Rector der Rigaschen Domschule“<sup>177)</sup> ist als ein auf einer der Sitzungen der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen gehaltener Vortrag in den Sitzungsberichten derselben zum Wiederabdruck gelangt.

In einem kleinen Artikel wird Einiges „Aus Protokollen des Rigaschen Landvogteigerichts“<sup>178)</sup> vom Jahre 1624 wiedergegeben, ebenso in einem anderen „Aus Protokollen des Rigaschen Rathes vom Jahre 1684“<sup>179)</sup>.

Ein fernerer Artikel führt in das Jahr 1644 und bespricht „Die beiden Rigaschen Stadtphysici von Höveln und von Mittendorf“<sup>180)</sup> und gerichtliche Verhandlungen wider **Gideon Ritter**, Chirurgen beim St. Georgenhospital in Riga, wegen angeblich falscher ärztlicher Behandlung des an der Wassersucht erkrankten **Conrad von Vietinghoff**.

Im Jahre 1723 wandte sich ein gewisser **Jost Wilhelm Keimers** mit einem Gesuch an den Rigaschen Rath um eine Belohnung für die Rundschafterdienste, die er vor Ankunft der Sachsen und darauf folgenden Bedrängniß der Stadt geleistet habe; die betreffenden Actenstücke hierüber finden sich in dem kleinen Aufsatz „Zur Geschichte des Jahres 1699“<sup>181)</sup>.

177) Ebendas. p. 25—40.

178) Rig. Stadtbl. Nr. 26, 1889.

179) Ebendas. Nr. 23, 1889.

180) Ebendas. Nr. 28, 1889.

181) Ebendas. Nr. 37, 38; 1889.

In Anlaß des Rystädter Friedens ging eine „Deputation des Rigaschen Rathes nach St. Petersburg im Jahre 1721“<sup>182)</sup>, um dem Kaiser für den Frieden zu danken, wobei ihr eine nun veröffentlichte Instruction, nebst einem Additamentum, Supplementum und Appendix mitgegeben wurde.

Die „Kurze Relation von der von C. Wohl. Edl. Rathe und denen übrigen beyden Ständen beschlossenen Deputation zur Erönung Catharinae Alexewnae“<sup>183)</sup> ist unterzeichnet C. Zimmermann und A. H. Schwarz und enthält u. a. auch eine Specification der Reisekosten.

Die „Bestallung und Amtsinstruction des Rigaschen Stadtzuchtmeisters vom 18. Juli 1776“ ist in den „Rigaschen Stadtblättern“<sup>184)</sup> zum Abdruck gebracht; desgleichen ebendasselbst<sup>185)</sup> die „Beschwerde des Rigaschen Stadtcassacolligiums bei der Kaiserin Katherina I. wegen Vermietbung eines Stadthauses“.

Die wiedergegebenen „Aufzeichnungen des Bürgermeisters Dr. Johann Christoph Schwarz († 1804) zur Rechtsgeichte Rigas“<sup>186)</sup> beziehen sich auf Abschreibungen, Verlesung der Testamente und namentlich auf die Aufträge von Immobilien.

182) Ebendas. Nr. 38, 39, 41; 1889.

183) Rig. Stadtbl. Nr. 35 u. 36, 1889.

184) Nr. 31, 33, 34; 1889.

185) Nr. 46—50, 1889.

186) Rig. Stadtbl. Nr. 41—44, 1889.

In der Notiz „Ueber die Lage der alten russischen Kirche in Riga“<sup>187)</sup>, glaubt **R. Stegman** den von jener Kirche eingenommenen Platz festgestellt zu haben. **R. Stegman** veröffentlicht auch einen im Technischen Verein zu Riga gehaltenen Vortrag über „Die Ausdehnung und Topographie Rigas im 17. u. 18. Jahrhundert“<sup>188)</sup>.

**L. Arbusow** giebt eine „Uebersicht über den Inhalt des beim Magistrat zu Bauske asservirten sogenannten „Schwarzen Buches“<sup>189)</sup> und macht Mittheilungen „Aus dem Schwarzen Buch in Bauske“<sup>190)</sup>, so über die Abschrift einer Urkunde, die wahrscheinlich 1623 in den Thurmknopf der deutschen Kirche zu Bauske gelegt worden ist, die Einleitung zur Polizeiordnung vom Jahre 1635 und eine Supplique an den Herzog Jacob, wohl vom Ende April 1664. Ferner veröffentlicht **L. Arbusow** auch noch Notizen „Aus den Bauskeschen Kirchenbüchern“<sup>191)</sup>.

„Aus der Franzosenzeit in Kurland“<sup>192)</sup> wissen zwei kleinere Artikel zu erzählen.

Die „Geschichte der freien und Hansestadt Lübeck“<sup>193)</sup> von **Max Hoffmann**, deren erste

187) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. N. a. d. J. 1888, p. 18—19.

188) „Rigasche Industrie-Zeitung“ Nr. 22, 1889. — Rigasche Zeitung Nr. 51, 52; 1889.

189) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Liter. u. K. a. d. J. 1888. Anhang, p. 23—49.

190) Ebendas. p. 78—80.

191) Ebendas. p. 24—29.

192) Rig. Tagebl. Nr. 230, 231, 1889.

193) Lübeck, C. Schmersahl, 1889. S. 213.

Hälfte vorliegt, enthält im sechsten Kapitel des ersten Buches: der Staat des deutschen Ordens in Preußen; Vereinigung Livlands mit demselben, und im zweiten Buche: Lübeck als Haupt der Hanse während des 14. und 15. Jahrhunderts.

Ueber „Das Haus des deutschen Ordens in Lübeck“<sup>194)</sup> berichtet **Alexander Buchholz**, und zwar nach einem Aufsatze in der „Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumsfunde“<sup>195)</sup> des Staatsarchivars Dr. Wehrmann und einer Notiz in den „Mittheilungen“<sup>196)</sup> desselben Vereins. Auf das Haus des deutschen Ordens in Lübeck erhoben die Herzoge Friedrich und Wilhelm von Livland, Kurland und Semgallen Anspruch, jedoch vergeblich, denn dasselbe blieb im Besitze des Rathes zu Lübeck.

Ueber das berühmte Patriziergeschlecht „Die Blankensfelde“<sup>197)</sup> und deren Stammhaus zu Berlin in der Spandauer Straße Nr. 49 weiß **Oscar Schwebel** zu berichten.

**Wilhelm Stieda** giebt „Ein Geldgeschäft mit hanjischen Kaufleuten“<sup>198)</sup> bekannt.

<sup>194)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. a. d. J. 1888, p. 87—89.

<sup>195)</sup> Band 5, Heft 3.

<sup>196)</sup> 1887, Heft 3, p. 76.

<sup>197)</sup> Norddeutsche allgem. Ztg. Nr. 349, 1889. — Rig. Stadtbl. Nr. 34, 1889.

<sup>198)</sup> Hanjische Geschichtsblätter. Jahrg. 1887, p. 63—85.

## Biographien.

Unter den hier aufgeführten Arbeiten ist in erster Linie zu nennen die dritte Auflage — die beiden früheren Auflagen datiren aus den Jahren 1852 und 1867 — des „Album Academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat“<sup>199)</sup>; bearbeitet von **A. Hasselblatt**, Dorpat, und **Dr. G. Otto**, Mitau. Das Album giebt biographische Notizen über 14331 Söhne der alma mater dorpatensis. Trotz der großen Schwierigkeiten, die ohnehin mit dem Operiren eines 14000 Namen umfassenden, über einen Zeitraum von 85 Jahren sich erstreckenden Materials verbunden sind, wurde doch in einigen Beziehungen eine Erweiterung der Anlage des „Album Academicum“ gegenüber den früheren Ausgaben durchgeführt. Diese letzteren gaben Vor- und Zunamen, Heimath, Studienfach und Studienzeit, akademische Würden und Auszeichnungen, das Beachtenswerthere aus den späteren Lebensstellungen ohne jede zeitliche Begrenzung, endlich eventuell das Todesjahr nebst Todesort. Eine Erweiterung dieses Rahmens ist nun in vorliegender Ausgabe insofern eingetreten, als: 1) die genauen Geburtsdaten, soweit sie in der Matrikel oder für die älteste Zeit in sonstigen zuverlässigen Angaben vorhanden waren; 2) die Jahreszahlen zur zeitlichen Begrenzung der bekleideten Lebensstellungen; 3) überhaupt Bemerkens-

<sup>199)</sup> Dorpat, C. Mattiesen, 1889. S. 1007. — Cfr. Rig. Tagebl. (nach der R. Dörpt. Ztg.) Nr. 290, 292, 1889. — --lg. in „St. Petersb. Ztg.“ Nr. 356, 1889. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 290, 1889. — R. Hasselblatt (nach der R. Dörpt. Ztg.) in Ztg. f. St. u. L. Nr. 292, 1889.

werthes in weiterem Rahmen als bisher, wengleich stets in möglichst knapper Fassung; 4) die Todestage mit hineinbezogen wurden. Bedeutendere Persönlichkeiten, wie G. Petersen, K. E. v. Baer, Pirogow, Ulmann zc. sind möglichst ausführlich behandelt. Die Reihenfolge der Namen ist wie bisher eine rein chronologische.

Russisch sind erschienen von **P. P. Karzow**: „Militärische Anfänge eines russischen Generalfeldmarschalls (Friedrich Kembergt Graf Berg)“<sup>200</sup>).

Ueber den auch als baltischen historischen Schriftsteller bekannten, am 23. Februar 1889 in Riga verstorbenen „Christian August Berkholz“<sup>201</sup>), Consistorialrath, Dr. theol. et philos., liefern die einheimischen Blätter mehr oder minder ausführliche biographische Nachrichten; so bringen u. a. die „Rigaschen Stadtblätter“<sup>202</sup>) in dem Artikel: „Zur Erinnerung an Dr. Christian August Berkholz“ ein Stück Selbstbiographie, das aber leider nur bis an den Anfang von Berkholz Rigascher Thätigkeit reicht.

<sup>200</sup>) Nach der „Russkaja Starina“ in der St. Petersb. Ztg. Nr. 38, 39, 1889, und nach dieser im Rig. Tagebl. Nr. 34, 35, 1889.

<sup>201</sup>) R. Dörpt. Ztg. Nr. 49, 1889. — „Dr. Christian August Berkholz †“, R. Dörpt. Ztg. Nr. 50, 1889. — „Consistorialrath Dr. phil. et theol. Christian August Berkholz †“, Rig. Kirchenbl. Nr. 9, 1889. — Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche in Rußl., Bd. 45, p. 1—5. — Rig. Tagebl. Nr. 47, 51, 1889. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 47, 52, 1889. — Rig. Ztg. Nr. 46, 1889. — „Zur Erinnerung an Dr. Chr. A. Berkholz“, Rig. Ztg. Nr. 47, 48, 49, 1889.

<sup>202</sup>) Nr. 10, 11, 1889.

Der jetzige Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen **L. Napierky** widmet einen „Nachruf zum Andenken an den verstorbenen Präsidenten **H. J. Böthführ**“<sup>203</sup>).

**Willigerode** sucht „**Heinrich Otto Reinhold Girgensohn**, Generalsuperintendent von Livland<sup>204</sup>), um ihn recht zu verstehen und richtig zu zeichnen, in dem Zusammenhange zu erfassen, in welchen er durch Geburt und Geschichte gestellt ist.

**G. Schweder** veröffentlicht die „Rede am Grabe des wirklichen Staatsraths **Dr. Eduard von Haffner**“<sup>205</sup>).

Ueber „**Carl Eduard Hasselblatt**“<sup>206</sup>) liefert **Th. Hesse** einen Nekrolog.

**Th. von Riechhoff** giebt ein Lebensbild von „**Johann Valentin von Holst**“<sup>207</sup>) auf Grund eines alten Stammbuches von ihm, das die Jahreszahl 1778 trägt.

**E. Kachlbrandt** skizzirt den Lebenslauf des Pastors „**Karl Ludwig Kachlbrandt**“<sup>208</sup>), gestorben am 18. Januar 1889 auf dem Pastorate Neu-Bebalg.

Ueber „**Christian Wilhelm von Lenz**“<sup>209</sup>), der als Beethoven-Kenner und geistreicher Feuille-

<sup>203</sup>) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 85—87.

<sup>204</sup>) Balt. Monatschr. 36, p. 35—47.

<sup>205</sup>) Rig. Stadtbl. Nr. 4. 1889.

<sup>206</sup>) Mittheil. u. Nachr. f. d. ev. Kirche 45, p. 425—446.

<sup>207</sup>) Jahresber. d. Felliner liter. Gesellsch. a. d. J. 1888, p. 92—103.

<sup>208</sup>) Mittheil. u. Nachr. f. d. ev. Kirche 44, p. 493—534.

<sup>209</sup>) Ersch u. Gruber, Encyklopädie II. Sect., Bd. 43, p. 85.

tonist bekannt geworden, geboren 1809 in Riga, gestorben 1883 in St. Petersburg, hat **P. Th. Falck** geschrieben. Ebenso hat **P. Th. Falck** auch über „Heinrich Friedrich Emil Lenz“<sup>210)</sup> geschrieben, den verdienstvollen Physiker, der, 1804 in Dorpat geboren, 1865 in Rom starb. **P. Th. Falck** behandelt auch „Jacob Michael Reinhold Lenz“<sup>211)</sup>, den genialen deutschen Dichter aus der Sturm- und Drangperiode, geboren 1751 zu Seßwegen in Livland, gestorben 1792 in Moskau. „Ueber die Frage, ob sich Lenz im Jahre 1779 um eine Professur in St. Petersburg beworben habe“<sup>212)</sup>, ergeht sich **P. Th. Falck** und meint, daß Lenz bereits 1779 gleich nach seiner Ankunft in Riga Anträge als Professor der Taktik erhielt, daß aber aus dieser Professur weder 1779, noch später etwas wurde. Auch der Sprachforscher „Robert Lenz“<sup>213)</sup>, geboren 1808 in Dorpat, gestorben 1836 in Bernau, und der Schauspieler und Poet „Johann Reinhold von Lenz, genannt Lenz Bühne“<sup>214)</sup>, in Bernau 1778 geboren und in Riga 1854 gestorben, sind von **P. Th. Falck** biographisch skizzirt.

Die „Deutsche Revue“<sup>215)</sup> bringt „Erinnerungen an Mädler“ nach den Aufzeichnungen seiner Wittve.

210) Ersch u. Gruber, Encyclopädie II. Sect., Bd. 43, p. 86—87.

211) Ebendas. II. Sect., Bd. 43, p. 87—91.

212) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 43—46.

213) Ersch u. Gruber, Encyclopädie. II. Sect., Bd. 43, p. 92.

214) Ebendas. Sect. II. Bd. 43, p. 91—92.

215) August 1888.

„Ein Blatt der Erinnerung an Otto Müller“<sup>216</sup>) will nur in einigen schlichten Strichen eine Silhouette des Mannes zeichnen, der innerhalb der Grenzen unseres Heimathlandes in der Auffassung der uns auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens obliegenden Aufgaben uns überall ein ebenso ideal wie real zuverlässiger Führer gewesen und will das Verständniß dafür wieder wachrufen, was es im Grunde war, das Müller über seine Zeit und seine Umgebung dominirend hervorhob.

v. **Bippen** giebt eine Biographie von „Johann Kenner“<sup>217</sup>), dem Bremischen Chronisten und Verfasser der „Liefländischen Historien“.

**L. Bezold** hat über „Gerhard von Keutern“<sup>218</sup>), den 1785 in Livland geborenen kaiserlich russischen Hofmaler, geschrieben.

**Alexander Buchholz** hat eine Biographie verfaßt von „Alexander Magnus Fromhold von Keuz“<sup>219</sup>), der als Forscher auf dem Gebiete russischer Rechtsgeschichte bekannt geworden, 1799 in Livland geboren ist und 1825—1842 Professor des russischen Rechts in Dorpat war. **Alexander Buchholz** behandelt auch „Dr. Christoph Melchior Alexander von Richter“<sup>220</sup>), den livländischen Geschichtsschreiber, Rechtshistoriker und Verfasser der bekannten zweibändigen Geschichte Livlands, geboren 1803 in Riga.

<sup>216</sup>) Balt. Monatschr. 36, p. 1—21.

<sup>217</sup>) Allgem. deutsche Biographie. Bd. 28, p. 228—230.

<sup>218</sup>) Ebendas. Bd. 28, p. 329—330.

<sup>219</sup>) Ebendas. 28, p. 334—335.

<sup>220</sup>) Ebendas. 28, p. 445.

In kurzen Strichen werden der Lebensgang, die Entwicklung und die Verdienste „Oskar von Kiesemanns“<sup>221)</sup> um unsere Provinzen von **W. Greiffenhagen** vor Augen geführt.

Ueber „Johann Rivius“<sup>222)</sup>, Schulinspector in Riga zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts, berichtet **Georg Müller**.

**Ludwig Stieda** schildert den Lebenslauf von „Carlos Otto Rosenberger“<sup>223)</sup>, geboren 1806 in Dorpat, Director des medicinischen Departements im russischen Marine-Ministerium.

**K. Lohmeyer** entwirft ein Lebensbild von „Paul von Rußdorf“<sup>224)</sup>, Hochmeister des deutschen Ordens vom 10. März 1422 bis zu seiner Abdankung am 2. Januar 1441.

„Balthasar Ruffow“<sup>225)</sup>, geboren 1540 in Reval, der bekannte livländische Chronist, ist von **Th. Schiemann** behandelt worden.

**Rottbeck** entwirft eine Biographie von „Carl Friedrich Wilhelm von Rußwurm“<sup>226)</sup>, gestorben 1883 in Reval, der viel über die baltischen Provinzen, namentlich Estland, geschrieben, und zwar über die Culturgeschichte, Ethnographie des Landes und die Genealogie seiner Geschlechter.

**K. Boy** theilt ein Charakterbild und biographische Studie des 1801 in Mitau verstorbenen

221) Allgem. deutsche Biographie 28, p. 577—581. Cfr. *H. S.* in *Balt. Monatschr.* 36, p. 428.

222) Ebenda. 28, p. 713.

223) Ebenda. 29, p. 204—206.

224) Ebenda. 30, p. 11—13.

225) Ebenda. 30, p. 15—16.

226) Ebenda. 30, p. 19—20.

furländischen Staatsmannes „Carl Ferdinand von Rutenberg“<sup>227)</sup> nach den Aufzeichnungen seines Sohnes mit. Rutenberg ist als Hauptmann, Oberhauptmann, Landbotenmarschall, Kanzler und Landhofmeister in Kurland von Bedeutung gewesen und hat sich auch durch einige Schriften ausgezeichnet.

Ueber den auch in der livländischen Geschichte und seit 1561 in der Literatur genannten, aus Rostock stammenden „Mag. Nicolaus Ruze“<sup>228)</sup>, den Verfasser des Buches „Van deme repe“, ist von Krause ein biographischer Artikel verfaßt worden.

Zur Erinnerung an das Leben und Wirken eines baltischen Schulmannes zeichnet Georg Rathlef das Bild von „Julius v. Schröder“<sup>229)</sup>, ehemaligen Schuldirectors in Dorpat, und zwar so, wie es seinen Mitarbeitern aus der letzten Zeit seines Amts- und Arbeitslebens vorschwebt, namentlich in denjenigen Zügen, die ihnen dieses Bild lieb und werth gemacht haben. Von dem früheren Leben Schröders ist nach seinen eigenen Aufzeichnungen über seine Jugendstudien und ersten Berufsjahre berichtet.

Ueber den Grafen „Franz Eduard Swano-witsch Todleben“<sup>230)</sup>, den bekannten russischen General und Vertheidiger Sewastopols, einem Sohne Mitaus, sind kurze biographische Notizen erschienen.

227) Balt. Monatschr. 37, p. 1—29.

228) Allgem. deutsche Biographie 30, p. 60—61.

229) Balt. Monatschr. 36, p. 175—204.

230) Encyclopädie der Neueren Geschichte, begründet von W. Herbst, Bd. 5, p. 105—106.

Eine biographische Skizze über „E. R. v. Trautvetter“<sup>231)</sup> ist durch F. G. v. Herder entworfen.

A. Poelchau liefert „Biographisches über Hermann Wilcken (Augustin Lercheimer) und Andere“<sup>232)</sup>. Das über Wilcken Mitgetheilte besteht im Wesentlichen in einem Referate über das Buch von Karl Binz: „Augustin Lercheimer und seine Schrift wider den Hexenwahn“<sup>233)</sup>, aus dem hervorgeht, daß Augustin Lercheimer und der Rigasche Domschulrector Hermann Wittekind (—1561), oder, wie er ursprünglich hieß, Hermann Wilcken, ein und dieselbe Person seien. Aus dem Buche ergeben sich aber ferner auch genauere und ausführlichere biographische Nachrichten über Wittekind. Dasselbe gilt von dem gleichfalls (von Poelchau) angeführten Gedenkbuche Jürgen Neuners, das auch noch andere an der Rigaschen Domschule Angestellte erwähnt, die zum Theil bisher als solche ganz unbekannt waren, theils in mehr vervollständigter Gestalt und bestimmterer Weise hervortreten.

### Literarisches.

In dem Aufsatze: „Die Hauptströmungen der Literatur Altlivlands“<sup>234)</sup> will Th. Rieckhoff den Versuch machen, einen Abriß der Geschichte

<sup>231)</sup> Botanisches Centralblatt. Cassel 1889. Bd. 38, Nr. 3—7.

<sup>232)</sup> Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 89—95.

<sup>233)</sup> Cfr. A. Poelchau, Livl. Geschichtsliter. i. J. 1888, p. 53.

<sup>234)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 478—523.

der Literatur in der Zeit der Selbstständigkeit Livlands oder vielmehr bis zum Ende des sechszehnten Jahrhunderts zu geben, welcher alles einschlagende Material, so weit es erreichbar war, berücksichtigt und, auf die verschiedenen Vorarbeiten gestützt, das Wenige, was über diese Zeit bekannt ist, zusammenfaßt und zu einem Gemälde verarbeitet. In einer anderen Arbeit bringt **Th. Riekhoff**: „Lyrische Dichtungen Altlivlands“<sup>235)</sup>, so besonders niederdeutsche geistliche Gesänge und Minnelieder, unter diesen: das Mühlenlied, die Liebeskur, an St. Annen, Liebesklage, Frauenliebe, Tagelied von der heiligen Passion.

Eine schon in der „Rigaschen Zeitung“<sup>236)</sup> bekannt gegebene Zuschrift **Fr. v. Reußlers** an die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen: „Ueber einige alte Drucke der Kaiserlichen Eremitage in St. Petersburg“ ist in den Sitzungsberichten<sup>237)</sup> jener Gesellschaft zum Wiederabdruck gelangt. Sie giebt Auszüge aus dem lateinischen Chronikon des Hartmann Schedel in der ersten Auflage, Nürnberg 1493, und Notizen über die älteste lateinische und älteste polnische Ausgabe des Alex. Guagnini: Sarmatiae Europaeae descriptio, aus den Jahren 1578 und 1611, in welchen Schriften auch livländische Dinge berührt werden.

<sup>235)</sup> Jahresber. d. Festsiner liter. Gesellsch. f. d. J. 1888, p. 73—84.

<sup>236)</sup> Nr. 218 Beilage. 1888. Cfr. Poelschau, Livl. Geschichtsliter. i. J. 1888, p. 55.

<sup>237)</sup> a. d. J. 1888, p. 58—60.

„Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1888“<sup>238)</sup> ist von **A. Boelchau** zusammengetragen.

**Ernst Moser** in Königsberg hat „Ueber estnische Volkspoesie“<sup>239)</sup> geschrieben.

Dem 150sten Gedenkjahre der ersten estnischen Bibelübersetzung, welche im Jahre 1739 bei **J. J. Köler** in Reval im Druck erschien, sind die Artikel gewidmet: „Ein Jubiläum für unsere Heimath“<sup>240)</sup> und „Zur Erinnerung an die vor 150 Jahren erschienene erste estnische Bibelübersetzung“<sup>241)</sup>.

**J. Jung** behandelt: „Die estnische Bibelübersetzung von **Johann Gustleff**“<sup>242)</sup>.

In dem Aufsatze „Schildbürger in Livland“<sup>243)</sup> will **Leo Arbusow** in **Martinus Reidhardt**, erstem Schullehrer (1568) in **Bauske** am linken Memelufer in Kurland, den Verfasser des Schildbürgerbuches erblicken; ferner wäre nach ihm **Schildburg** eine kleine Kommune mit Ackerbürgern, was auf die Verhältnisse des alten **Bauske** passen würde.

Unter den der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen gehörenden Manuskripten befindet sich u. A. die Abschrift einer

<sup>238)</sup> Riga, **N. Kymmel**, 1889. S. 87. Cfr. **Keupler**: „Baltisches.“ St. Petersburg. 3tg. Nr. 306. 1889.

<sup>239)</sup> Königsb. Hartung'sche 3tg. Feuilleton Nr. 133. 1889.

<sup>240)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 20. — 3tg. f. St. u. L. Nr. 20. 1889.

<sup>241)</sup> Rig. 3tg. Nr. 19. 1889.

<sup>242)</sup> R. Dörpt. 3tg. Nr. 223. 1889.

<sup>243)</sup> Vierteljahrsschrift f. Literaturgesch. I, 1889, p. 475—480. Rig. Stadtbl. Nr. 8. 1889.

an Kaiser Alexander I. gerichteten Denkschrift des Marquis Paulucci aus dem Jahre 1821, die Alexander Buchholz unter dem Titel: „Plan des General-Gouverneurs Paulucci zur Begründung eines officiösen Preßbüreaus in Riga“<sup>244</sup>) zum Abdruck bringt. Indes hat dieses Project an entscheidender Stelle keine Zustimmung gefunden.

In einem Briefe an den Generalsuperintendenten R. G. Sonntag vom 16. Juli 1817 läßt „Gustav Ewers über des Grafen F. G. Bran: „Essay critique sur l’histoire de la Livonie“<sup>245</sup>), sich aus.

Otto Hoffmann hat „Herders Briefe an Johann Georg Hamann“<sup>246</sup>) im Originaltext herausgegeben. Die wichtigste Epoche aus Herders Leben, von der Studienzeit bis zur Höhe seines Ruhmes, ein Zeitraum von fast 25 Jahren (1764 bis 1787), liegt enthüllt vor in diesen 74 Briefen, die einer Selbstbiographie gleichwerthig sind.

„Die Rigaschen Stadtblätter“<sup>247</sup>) veröffentlichen „Briefe Carl August Böttigers an Carl Gottlob Sonntag“.

„Ein Brief von Lenz an Herder“ aus Riga vom 2. October 1779 über seine Vorschläge nach Petersburg hin ist in der „Rigaschen Zeitung“<sup>248</sup>) zum Abdruck gebracht.

<sup>244</sup>) Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. a. d. J. 1888, p. 10—12.

<sup>245</sup>) Rig. Stadtbl. Nr. 29. 1889.

<sup>246</sup>) Berlin, R. Gaertner, 1889, S. 284. — Cfr. Sybel, Histor. Zeitschr., Bd. 63, p. 132—133.

<sup>247</sup>) Nr. 25 und 27. 1889.

<sup>248</sup>) Nr. 94. 1889.

Der Artikel „Mag. Rötger Becker“<sup>249)</sup> von **Th. v. Niekhoff** enthält Nachrichten über das Leben jenes Magisters der Philosophie Rutgerus Pistorius, eines livländischen Humanisten, und es werden ferner Dichtungen desselben abgedruckt, die einen Beitrag zur Kenntniß des Humanismus in Livland geben.

In dem Aufsatz: „Eines Dichters Kind“<sup>250)</sup> macht **Hans Schmidt** im Auszuge Mittheilung aus den Briefen Karl Petersens mit zweien seiner vertrautesten Freunden, dem Doctor Georg Friedrich Dumpf zu Guseküll und Fellin und dem Pastor Benjamin Bergmann zu Rujen.

Der Artikel „Ein vergessener livländischer Dichter“<sup>251)</sup> behandelt den Dichter und Componisten des Liedes: „Nach Osten geht, nach Osten der Erde stiller Flug“ — August Heinrich von Weyrauch aus Riga.

In dem „Andenken aus der Vergangenheit“<sup>252)</sup> werden von **G. v. Kugelgen** Lieder eines früh verewigten Estländers, Heinrich von Kugelgen, bekannt gegeben.

**Eberhard Kraus** bespricht den noch lebenden baltischen Dichter „Victor von Andrejanow“<sup>253)</sup>.

Zu den in der „Livländischen Geschichtsliteratur im Jahre 1888“<sup>254)</sup> aufgeführten Artikeln, die sich mit dem baltischen Dichter und Componisten G. v.

249) Jahresber. d. Felliner liter. Gesellsch. f. d. J. 1888, p. 59—72.

250) Balt. Monatschr. 36, p. 133—164.

251) Balt. Monatschr. 36, p. 406—413.

252) Hamburg u. Mitau, 1888.

253) St. Petersburg. 3tg. Nr. 91—94. 1889.

254) p. 57.

Grindel beschäftigen, sind noch folgende Artikel theils als Ergänzung zum Vorjahr, theils neu hinzuzufügen: **Paul Falck**: „Die gefundenen Resultate in Sachen Grindels“<sup>255</sup>); **Paul Falck**: „In Sachen Grindels“<sup>256</sup>); **M. Körber**: „In Sachen Grindels“<sup>257</sup>); **R. Postel**: „Nochmals Grindel und das Lied: Im tiefen Keller“<sup>258</sup>); **A. Riemschneider**: „Zuschrift in Sachen Grindels“<sup>259</sup>); **G. Waldhauer**: „In Sachen Grindels“<sup>260</sup>).

Die „Bibliotheca Rigensis“<sup>261</sup>) enthält den ersten Theil der „Sectio medica“.

## Varia.

Das von **A. W. Kröger** herausgegebene „Rigische Adreßbuch für 1889/90“<sup>262</sup>) enthält, abgesehen vom Vorwort und während des Druckes eingetretenen Veränderungen, Ergänzungen und Zurechtstellungen, ein Verzeichniß der Behörden, Vereine und Schulen Rigas, einen alphabetischen Wohnungsanzeiger, der allein um die Hälfte mehr Namen als

<sup>255</sup>) Rig. Ztg. Nr. 27, 32 u. 55. 1889.

<sup>256</sup>) Neue Dörpt. Ztg. Nr. 246. 1889.

<sup>257</sup>) Rig. Ztg. Nr. 287, 288, II. Beilage, Feuilleton. 1888.

<sup>258</sup>) Rig. Ztg. Nr. 274, 280. 1888.

<sup>259</sup>) Neue Dörpt. Ztg. Nr. 237. 1889.

<sup>260</sup>) Rig. Ztg. Nr. 272. 1888.

<sup>261</sup>) Riga, W. F. Häcker, 1889.

<sup>262</sup>) Riga 1889. Im Selbstverlage des Herausgebers.

Cfr. Ztg. f. St. u. L. Nr. 45. 1889. Rig. Ztg. Nr. 44. 1889.

im Jahre vorher aufweist, ein Verzeichniß der Einwohner nach Beruf und Geschäft, ein alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Straßen und Häuser mit Angabe der Eigenthümer und schließlich einen Geschäftsanzeiger.

Das Rigasche Stadtamt hat den „Bericht über den Haushalt und die Verwaltung der Stadt Riga für 1887“<sup>263)</sup> erscheinen lassen.

Vom „Rigaer Handels-Archiv“<sup>264)</sup> ist der sechszehnte Jahrgang, der für 1889, herausgekommen.

Einige kleinere Artikel behandeln „Das Kirchenwesen Rigas im Jahre 1888“<sup>265)</sup>.

Wie in früheren Jahren, so hat **H. Hildebrand** auch einen Bericht über „Das Stadtarchiv im Jahre 1888“<sup>266)</sup> gegeben, nach welchem die Arbeiten dieses Jahres sich auf die zweite Abtheilung der Litterae bezogen, welche die von russischen Würdenträgern während des achzehnten Jahrhunderts und sodann die von auswärtigen Städten in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts an Riga gerichteten Brieffschaften umfaßten.

Aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Riga ist der Bericht über „Die Rigasche Stadtbibliothek im Jahre 1888“<sup>267)</sup> besonders erschienen, und desgleichen der „Bericht des permanenten Sanitäts-Comité der Stadt Riga über seine Wirksamkeit im Jahre 1888 und

263) Riga, Müllersche Druckerei, 1888. S. 930.

264) Heft I. II. III. Riga, Müllersche Druckerei, 1889.

265) Rig. Tagebl. Nr. 7, 11, 18. 1889.

266) Rig. Stadtbl. Nr. 24, 25. 1889.

267) Rig. Stadtbl. Nr. 32. 1889.

Jahresbericht der Rigaschen Sanitäts-Commission für das Jahr 1888“<sup>268</sup>).

„Das neue Stadt-Waisenhaus in Riga“ ist im „Rigaschen Almanach für 1890“<sup>269</sup>) beschrieben.

Johannes v. Keußler liefert einen Artikel „Zur Pfllege der Landwirthschaft im Jahre 1888“<sup>270</sup>).

Ein Anonymus v. L. erörtert „Den Arbeitslohn und die Arbeitskraft in der baltischen Landwirthschaft“<sup>271</sup>).

Ein besonderer Artikel bespricht „Die gutherrschastlichen Ackerwirthschaften in Livland“<sup>272</sup>), ein anderer, unter der Chiffre M., „Die verschiedenartige Stellung des livländischen und kurländischen Gutsherrn zu seinem Besitz“<sup>273</sup>), ein dritter „Die Stellung unserer baltischen Landprediger“<sup>274</sup>).

Ein Artikel giebt Auskunft über den „Ursprung des Namens der Stadt Libau“<sup>275</sup>).

Ludwig Stieda bringt den Bericht von „John Carr über Dorpat anno 1808“<sup>276</sup>).

268) Riga 1889.

269) p. 37—40.

270) Nach der „Balt. Wochenschrift“ im „Rig. Tagebl.“ Nr. 44. 1889.

271) Land- u. forstwirthschaftliche Ztg. Nr. 8, 9. 1889.

272) Nach der Land- u. forstwirthsch. Ztg. im Rig. Tagebl.

Nr. 167. 1889.

273) Rig. Tagebl. Nr. 12. 1889.

274) Ebendas. Nr. 24. 1889.

275) Ztg. f. St. u. L. Nr. 69. 1889.

276) Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 80—82.

**G. Schirren** giebt eine eingehende, historisch begründete Besprechung<sup>277)</sup> von **J. Martens**: *Recueil des traités etc. conclus par la Russie avec les puissances étrangères.*

In den „Aphorismen zur baltischen Polizeireform“<sup>278)</sup> unternimmt es **Joh. v. Keußler**, in gedrängter Kürze die wesentlichen, kennzeichnenden Momente in der Gestaltung des althistorischen Polizeiwesens, vornehmlich in Livland, hervorzuheben.

In dem Aufsatz: „Ein provinzielles Jubiläum“<sup>279)</sup> erinnert **G. Erdmann** daran, wie es am 12. November 1889 fünfundzwanzig Jahre geworden sind, daß das baltische Privatrecht in der Form des dritten Bandes des Provinzialrechts codificirt wurde.

Das „System des Privatrechts der Ostseeprovinzen Liv-, Est- und Kurland“<sup>280)</sup> von **Carl Erdmann** enthält in seinem zunächst erschienenen ersten Bande den allgemeinen Theil und das Familienrecht. Die Rechtsnormen unseres Privatrechts werden vorgeführt, die speciellen Berufsrechte sind ausgeschlossen und so findet denn auch das Handels-, Wechsel- und Seerecht keinen Platz.

<sup>277)</sup> Gött. gel. Anzeig. 1889, Nr. 2—3, p. 41—112. Cfr. Forsch. z. Brandenb. u. Preuß. Gesch., hrsg. v. R. Koser. II, 1, p. 2, 81. — Balt. Monatschr. 36, p. 170—171.

<sup>278)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 66—86 und 109—133.

<sup>279)</sup> Ebendaf. 36, p. 748—754.

<sup>280)</sup> Riga 1889. — Cfr. S. S. in Balt. Monatschr. 36, p. 429—430.

Den Schluß des Buches: „Das Staatsrecht des Kaiserthums Rußland“<sup>281)</sup> von **J. Engelmann** bildet eine Darstellung des öffentlichen Sonderrechts von Liv-, Est- und Kurland. Die Darstellung giebt eine Uebersicht über das leider in den verschiedensten Gesetzbüchern und Gesetzen zerstreute Particularrecht der Ostseeprovinzen.

**H. v. Freymann** behandelt „Das Strafrecht der livländischen Ritterrechte“<sup>282)</sup>.

**Nicolaus v. Seeler** hat „Ueber Eheverträge“<sup>283)</sup> geschrieben, mit besonderer Berücksichtigung des livländischen Stadtrechts.

„Die Verordnungen über die Reorganisation des Gerichtswesens und der Bauerbehörden in den baltischen Gouvernements und die Regeln betreffend die Ausführung der erwähnten Verordnungen mit Darlegung der Motive, auf die sie gegründet sind,“ haben in russischer Sprache und als Ausgabe des Justizministeriums **A. Gasmann** und **A. Baron Rolken** zusammengestellt und aus dem Russischen übersetzt<sup>284)</sup>. Die Sammlung umfaßt zwei recht

<sup>281)</sup> Zn: Marquardsen, Handbuch des öffentlichen Rechts. IV. Band II. Halbband, I. Abtheilung. Freiburg i. B. 1889. — Cfr. D. M. in: Balt. Monatschr. 36, p. 524—530.

<sup>282)</sup> Dorpat 1889.

<sup>283)</sup> Rig. Almanach für 1890, p. 1—21.

<sup>284)</sup> Uefer. I. Riga=Dorpat 1889. Положенія о преобразованіи судебной части и крестьянскихъ присутственныхъ мѣсть въ Прибалтійскихъ губерніяхъ и Правила о приведеніи соображеній, на коихъ они основаны. Составили А. Гасманъ и Баронъ А. Нолькенъ. Изданіе Министерства Юстиціи. III. I. II. С.-Петербургъ 1889.

umfangreiche Bände. Der erste Theil, 386 Seiten stark, enthält das Gesetz über die Reorganisation der Bauerbehörden, das Einführungsgesetz und eine besondere Beilage mit den in den Ostseeprovinzen in Geltung befindlichen Gesetzesbestimmungen über das Notariatswesen und über das Concursverfahren.

H. Köhler hat zusammengestellt und aus dem Russischen übersetzt die „Regeln für die Einführung der Gesetzesbestimmungen über die Umgestaltung des Gerichtswesens und der Bauerbehörden in den baltischen Gouvernements“<sup>285</sup>).

Aus dem Russischen ist ferner, von A. G., übersetzt: „Das Gesetz über die Umgestaltung der Polizei in den baltischen Gouvernements und die Instruction für die Polizeirädniks“<sup>286</sup>).

Oswald Schmidt behandelt „Die civilprocessualischen Normen des Reichsrathsgutachtens vom 3. Juni 1886 und ihre Anwendung auf den Civilprozeß nach livländischem Landrecht“<sup>287</sup>).

Das zweite und dritte Heft des neunten Jahrganges der „Zeitschrift für Rechtswissenschaft“<sup>288</sup>), herausgegeben von der juristischen Facultät der Universität Dorpat, enthält folgende Arbeiten: „Die Stellung des Provinzialge-

<sup>285</sup>) Russisch-deutsch. Libau, M. Peterson, 1889. — Cfr. N. Dörpt. Ztg. Nr. 258. 1889.

<sup>286</sup>) Nichtofficielle Ausgabe. Riga, Jonck und Poliewsky, 1889. S. 59

<sup>287</sup>) Dorpat, 1889.

<sup>288</sup>) Dorpat, C. Matthiesen, 1889.

sehbuchs zur Lehre vom Depositum, insbesondere zu der Frage vom Uebergange desselben in den Darlehns- und Leihvertrag“; Ernst von Samson-Himmelfierna: „Ehrverletzung nach dem Entwurf der Redactions-Commission des neuen Strafgesetzbuches für Rußland“; die schon aufgeführte, weil auch besonders erschienene Arbeit von H. v. Freymann: „Das Strafrecht der livländischen Ritterrechte“<sup>289</sup>), welche einen Beitrag zur Kenntniß unserer heimathlichen Rechts- und Culturgeschichte liefert und der eine Darstellung des Fehderechts vorausgeht.

Michael Charusin hat in russischer Sprache über „Die Kirche zu Büchtiz in Ehstland“<sup>290</sup>) geschrieben und einen „chronologischen und systematischen Wegweiser durch die Gesetze für die baltischen Gouvernements aus den Jahren 1704—1882“<sup>291</sup>) zusammengestellt.

„Zur Frage der Zufuhrbahnen in Rußland“<sup>292</sup>) giebt Oskar Mertens Beiträge und stellt

<sup>289</sup>) Cfr. Rig. Tagebl. Nr. 172. 1889.

<sup>290</sup>) Михаилъ Харузинъ: Богородцкая гора въ Эстлянди. (Древній памятникъ православія на Балтійскомъ поморье.) Москва, 1889. S. 149.

<sup>291</sup>) Михаилъ Харузинъ: Указатель хронологическій и систематическій законовъ для Прибалтійскихъ Губерній съ 1704 г. по 1882 г. Ревель, 1888. S. 248.

<sup>292</sup>) Nebst statistischer Nachweisung über die in den Jahren 1866—1885 bewegten Getreidequantitäten. (Sonderabdruck aus dem Rigaer Handels-Archiv, Jahrgang XVI.) Riga, R. Kymmell, 1889. — Cfr. R. C. in „Balt. Monatschr.“ 36, p. 417—419. — „Balt. Monatschr.“ Nr. 19, p. 235—236. 1889. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 94. 1889. — Rig. Tagebl. Nr. 83, 100. 1889.

zunächst den gesammten Getreide- und Mehlverkehr in Rußland überhaupt und sodann im Speciellen nach Art der Verkehrswege dar, um des Weiteren in Text, Tabellen und kartographischen Darstellungen die Resultate einer vom Verfasser veranstalteten Umfrage mitzutheilen, welche den Zweck hatte, die Zufuhrkosten einer Anzahl Bahnen nebst den Zufuhrkosten für Getreide zu ermitteln. Freilich sind es nicht alle Eisenbahnen Rußlands, auf welche der Verfasser seine Detail-Erhebungen erstreckt hat; er behandelt im Einzelnen nur die sechszehn Bahnen, mit denen die Riga-Dünaburger Bahn regeren geschäftlichen Verkehr pflegt.

**G. Sadowsty** hat über „Die Immobiliensteuer in Riga“<sup>293)</sup> geschrieben.

**Fr. Bienemann** bespricht „Das baltische Deutschthum“<sup>294)</sup> und fügt dem Artikel „Ein offenes Wort in Anlaß des Baltischen Deutschthums“<sup>295)</sup> hinzu.

Das „Deutsche Wochenblatt“<sup>296)</sup> berichtet „Aus den russischen Ostseeprovinzen“ und über Reformen<sup>297)</sup>.

**Hermann Dalton** veröffentlicht unter dem Titel: „Zur Gewissensfreiheit in Rußland“<sup>298)</sup> ein „offenes Sendschreiben an den Ober-

<sup>293)</sup> Riga, 1888. — Cfr. „Balt. Monatschr.“ 36, p. 256. P. in „Rig. Stadtbl.“ Nr. 7. 1889.

<sup>294)</sup> „Unsere Zeit“, Heft 6, p. 546—558. 1889.

<sup>295)</sup> Ebendas. Heft 9, p. 279—283. 1889.

<sup>296)</sup> Nr. 23, p. 271. 1889.

<sup>297)</sup> Nr. 15, p. 170. 1889.

<sup>298)</sup> Leipzig, Duncker und Humblot, 1889. S. 90.

procureur des russischen Synods Herrn Wirklichen Geheimrath Konstantin Pobedonoszeff“.

Die eben genannte Schrift hat folgende Entgegnungen hervorgerufen: **A. Dolmatow**: „Offener Brief an Pastor Dalton“<sup>299</sup>); **A. Kopulow**: „Offenes Sendschreiben an Pastor Dalton“<sup>300</sup>). Der Autor hatte bei Abfassung des Artikels zunächst nur einen russischen Leserkreis im Auge, weil aber der Artikel auch bei Vielen aus dem deutschen Publikum Interesse erregen könnte, hat er ihn auch in deutscher Sprache erscheinen lassen. **Friedrich Duckmeyer**: „Auf Anlaß des Offenen Sendschreibens an den Oberprocureur des russischen Synods Herrn Wirklichen Geheimrath Konstantin Pobedonoszew von H. Dalton und des Offenen Briefes an Pastor Dalton von A. D.“<sup>301</sup>).

„Die Wirkungen der Veränderungen auf dem Gebiete der konfessionellen Gesetzgebung speciell für Livland, für welche Provinz mehrfach einschlägiges Ziffermaterial an die Oeffentlichkeit gelangt ist, nachzuweisen“, ist der Zweck des Aufsazes: „Die numerische Entwicklung der evangelischen und griechisch-orthodoxen Bevölkerung Livlands seit der letzten Volkszählung“<sup>302</sup>).

<sup>299</sup>) St. Petersburg, 1889. S. 29.

<sup>300</sup>) Kritische Entgegnung auf das Sendschreiben an den Oberprocureur des russischen Synods Herrn Wirklichen Geheimrath Konstantin Pobedonoszeff. Separatabdruck aus dem Русскій Вѣстникъ. St. Petersburg, 1889. S. 31.

<sup>301</sup>) St. Petersburg, 1889.

<sup>302</sup>) Balt. Monatschr. 36, p. 355—366.

Ein eingehender Artikel bespricht „Das Kirchenwesen Rigas im Jahre 1888“<sup>303)</sup>.

Die „Beiträge zur Statistik der Geistesfranken in Est- und Livland“<sup>304)</sup> von W. Dehio enthalten „zunächst eine Kritik des auf die Irren-Statistik bezüglichen Materials aus den Ergebnissen der baltischen Volkszählung“, und zwar theils auf Grund eigener Erfahrungen, theils durch Vergleichung mit den Resultaten der Irrenstatistik in anderen Ländern; der zweite Theil wendet sich der Frage zu, was bis jetzt für die Irrenfürsorge in den Provinzen für Maßnahmen getroffen sind.

Ein Artikel bringt „Statistisches über den Verkehr auf der kurländischen Aa in den Jahren 1886 und 1887“<sup>305)</sup>.

Der Aufsatz: „Rigas Schulwesen im Jahre 1888“<sup>306)</sup> von N. E. schließt sich an die Arbeit von Fr. v. Jung-Stilling an: „Resultate der am 17. Februar 1883 ausgeführten schulstatistischen Enquête in Riga“, erschienen 1884. Der Verfasser bestätigt, was bereits Jung 1884 nachgewiesen hat, daß es der Stadt noch immer an „Mittelschulen“ fehle und meint unter dieser Bezeichnung Anstalten, die zwischen den Elementarschulen und den Gymnasien und höheren Realschulen stehen.

Der Artikel von N. E. „Rigas illegitime Progenitur“<sup>307)</sup> ist theils nach den Veröffent-

<sup>303)</sup> Rig. Kirchenbl. Nr. 1, 2 u. 3. 1889.

<sup>304)</sup> Vortrag, gehalten auf dem livländischen Arztetage zu Wolmar. Balt. Monatschr. 37, p. 75—86.

<sup>305)</sup> Land- u. forstwirthschaftliche Zeitung Nr. 8. 1889.

<sup>306)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 612—627.

<sup>307)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 13. 1889.

lichungen der städtischen statistischen Commission, theils nach handschriftlichen Materialien des Livländischen statistischen Gouvernements-Comité's verfaßt und wendet sich gegen Errichtung eines Findelhauses in Riga.

**N. Carlbergs** Aufsatz: „Statistik der Infectionskrankheiten in Riga für die Jahre 1883 bis 1887“<sup>308)</sup> ist der erste Versuch, die in Riga herrschenden Infectionskrankheiten für eine Reihe von Jahren zusammenzustellen. Nachdem der Verfasser die Beschaffung und Beschaffenheit des Materials besprochen, werden die allgemeinen sanitätsstatistischen Verhältnisse erörtert. Darauf werden die in den Tabellen gegebenen ziffermäßigen Materialien einer kurzen Beleuchtung unterzogen. Von einer jeden Krankheit wird angegeben, wann dieselbe in stärkerem Maße epidemisch aufgetreten, wie schwer die einzelnen Sanitätsbezirke der Stadt von der Krankheit befallen wurden, Morbilität und Mortabilität, diese wieder nach Geschlecht und Alter der Befallenen geschieden, das Tagesmittel der Erkrankungsfälle für jeden Monat, die Höhenlage der Wohnungen.

Von **Fr. v. Jung-Stilling** sind die „Ergebnisse der Rigaer Handelsstatistik aus den Jahren 1881 bis 1885“<sup>309)</sup> zusammengestellt und im Auftrage der handelsstatistischen Section des

<sup>308)</sup> Im Auftrage der statistischen Commission der Stadt Riga herausgegeben und mit Erläuterungen versehen. Mit einer Planskizze der Stadt Riga. Riga, A. Stieda, 1889. S. 20. — Cfr. Balt. Monatschr. 36, p. 421—427. — Rig. Tagebl. Nr. 101. 1889. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 89. 1889.

<sup>309)</sup> Riga 1888.

Rigaer Börsen-Comité's die „Beiträge zur Statistik des Rigaschen Handels“<sup>310)</sup> für den Jahrgang 1887 bearbeitet und herausgegeben. Desgleichen sind vom handelsstatistischen Bureau des Revaler Börsen-Comité's für den Jahrgang 1888 die „Beiträge zur Statistik des Handels von Reval und Baltischport“<sup>311)</sup> herausgegeben.

Das von **N. v. Walter-Carlberg** begonnene, von **can. B. Vogel** beendete, vom livländischen statistischen Gouvernemets-Comité herausgegebene „Nachschlagebuch für Livland auf das Jahr 1889“<sup>312)</sup> enthält im ersten Abschnitt eine Normirung des Personalbestandes der Regierungsbehörden und communalen Institutionen Livlands. Der zweite Abschnitt befaßt sich mit der polizeilichen Eintheilung der Provinz, der Eintheilung Rigas in Polizei-Districte und der den Gehilfen des Kreischefs unterstellten Rayons in die Bezirke der Urjädniks. Der dritte Abschnitt enthält eine alphabetische Aufzählung der Gemeindeverwaltungen nebst Angabe der Belegenheit (Kreis, Kreisbezirk, Kirchspiel, Kirchspielsgerichtsbezirk). Der vierte Abschnitt enthält die Aufzählung aller Güter und Pastorate Livlands nebst Angabe der Besitzer, resp. Arrendatoren, und der die polizeilichen Funktionen auf dem Gute aus-

<sup>310)</sup> Riga 1889. — Cfr. Balt. Wochenschr. Nr. 10. 1889.

<sup>311)</sup> Reval 1889. — Cfr. Balt. Wochenschr. Nr. 46 und von Jordan in Nr. 47. 1889.

<sup>312)</sup> Riga 1889. Справочная книжка Лифляндской губернии на 1889 годъ. Изданіе Лифляндскаго Губернскаго Комитета, г. Рига 1889. — Cfr. D. M—o. „Aus der Statistik Livlands“ in „Balt. Monatschr.“ 36, p. 204—231. — „Balt. Wochenschr.“ Nr. 11. 1889. — Rig. Tagebl. Nr. 55. 1889.

übenden Personen. Die Güter sind nach Kreisen und Kirchspielen gegliedert; eine alphabetische Anordnung des Stoffes fehlt. Die beiden letzten Abschnitte bringen Statistik, zunächst das nach Städten und Kreisen geordnete Verzeichniß der zur Zeit vorhandenen Vereine, Kassen und Stiftungen. Dann folgt eine ziemlich reichhaltige Sammlung von Zahlenmaterial aus allen möglichen Gebieten der Administration.

**G. Ströhmberg** hat „Das Dorpater Gymnasium in gesundheitlicher Beziehung“<sup>313)</sup> untersucht und die Resultate seiner Untersuchung veröffentlicht.

Ein kleiner Artikel: „Lenz in Straßburg“<sup>314)</sup>, ist einem Aufsatze von Dr. Froitzheim: „Klassische Häuser in Straßburg“ in der „Straßburger Post“ entnommen und äußert sich über die Wohnung des Dichters Lenz in Straßburg.

**Baron G. v. Manteuffel** hat seine polnisch geschriebenen, schon früher erwähnten<sup>315)</sup> „Baltischen Briefe“<sup>316)</sup> gesammelt im Separatabdruck herausgegeben.

Hier sind auch zu erwähnen die von **Samarin** (russisch) verfaßten „Briefe aus Riga und Rigas Geschichte“<sup>317)</sup>.

<sup>313)</sup> Dorpat 1888.

<sup>314)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 182. 1889.

<sup>315)</sup> Poelschau, Livl. Geschichtsliteratur i. J. 1888, p. 62.

<sup>316)</sup> Krakau 1889. S. 202.

<sup>317)</sup> Самаринъ, Ю. О., Сочиненія. Т. VII. Письма изъ Риги и Исторія Риги. Изданіе Д. Самарина. Москва 1889.

## Gelegenheits- und Vereins-Schriften.

„Die Erinnerungen der Rigaer Lieder-  
tafel“<sup>318)</sup> von **Fr. Kolberg** enthalten eine Darstellung  
der Erfahrungen jenes Gesangvereins aus einem  
Zeitraume von fünfzig Jahren.

Die Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Ge-  
sellschaft<sup>319)</sup> in Dorpat beschreiben ausführlich „Die  
Feier des 50jährigen Bestehens der ge-  
lehrten estnischen Gesellschaft“.

In dem Aufsatz: „Zur Jubelfeier des  
150jährigen Bestehens der St. Annen-Schule  
am 3. Januar 1889“<sup>320)</sup> giebt deren Director  
**J. Koenig** gleichzeitig Nachrichten über die Wirk-  
samkeit vieler Ostseeprovinzialen an der genannten  
St. Petersburger Anstalt.

Zwei Artikel<sup>321)</sup> behandeln „Das 25jährige  
Jubiläum der Rigaer Börsenbank“ und  
dessen Feier.

Der Artikel: „Auch ein Jubiläum“<sup>322)</sup> er-  
innert an das 50jährige Bestehen der „Mittheilungen  
und Nachrichten für die evangelische Kirche Ruß-  
lands“.

Die Schrift: „Rückblick auf das 25jährige  
Bestehen der Dorpater Freiwilligen Feuer-  
wehr“<sup>323)</sup> ist nach Protokoll-Auszügen der Jahre

318) Riga, W. J. Häcker, 1889. S. 108.

319) 1888, p. 1—71.

320) St. Petersburg, 1889.

321) Ztg. f. St. u. L. Nr. 72. — Rig. Ztg. Nr. 72. 1889.

322) Rig. Tagebl. Nr. 98. 1889.

323) Dorpat, 1889.

1864—1889 ausgearbeitet und führt das Sein und Werden jener Institution vor Augen. Demselben Anlasse ist auch der Artikel: „Zum Jubiläum der Dorpater Freiwilligen Feuerwehr“<sup>324)</sup> gewidmet.

Die „Mittheilungen aus der livländischen Geschichte“<sup>325)</sup>, Band 14, Heft 3, haben folgenden Inhalt:

Die Ordensburgen im sog. polnischen Livland, von W. Neumann.

Ist Lohmüller Superintendent in Riga gewesen? von L. Napieršky.

Der Proceß wegen der Hinrichtung Johannis von Dalen, von A. Bergengrün.

Markgraf Wilhelm von Brandenburg bis zu seiner Wahl zum Coadjutor des Erzbischofs von Riga, von J. Girgensohn.

Ein russischer Bericht über die Eroberung Wendens im Jahre 1577, von G. Rathlef.

Die Annalen des Jesuiten-Collegiums in Riga 1604 bis 1618, von L. Napieršky.

Analecta historiae Livonicae, von E. Winkelmann.

Die „Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der

<sup>324)</sup> R. Dörpt. Ztg. Nr. 29. — Rig. Ztg. Nr. 30. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 134. — Rig. Tagebl. Nr. 135. 1889.

<sup>325)</sup> Nebst 6 lithographirten Tafeln. Riga, N. Kymmell, 1889. S. 299—388. — Cfr. Fr. Keußler, „Baltisches“, in St. Petersburg. Ztg. Nr. 306, 1889. — „Kölnische Zeitung“, Feuilleton, Nr. 293, 1889.

Ostseeprovinzen Rußlands aus dem Jahre 1888<sup>326)</sup> enthalten:

Berg, Ernst v., Ein Brief Hartknochs an Herder.  
Bergengrün, Alexander, Der Proceß wegen der Hinrichtung Johanns von Dalen.

Böthführ, Heinr. Jul., Verlesung einer Zuschrift, betreffend die Heldenthat des Capitains Kleinhold v. Sacken im Jahre 1788.

—, Ueber in Marburg (1571—1628) und in Bologna (1304—1554) immatriculirt gewesene Livländer.

—, Verlesung eingegangener Schreiben.

—, Ueber in Frankfurt a. d. O. (1506—1648) immatriculirt gewesene Livländer.

—, Ueber eine Besprechung von W. Neumanns Grundriß einer Geschichte der bildenden Künste in den Ostseeprovinzen.

—, Hinweis auf die von Dr. Max Loeppen herausgegebene Chronik Israels Koppes.

Buchholz, Alexander, Antrag betreffend das 300jährige Jubiläum der Errichtung der ersten Buchdruckerei in Riga.

—, Plan des General-Gouverneurs Paulucci zur Begründung eines officiösen Preßbüreaus in Riga.

—, Ueber einige die neuere livländische Geschichte berührende Aufsätze in der Zeitschrift „Russki Archiv“.

—, Das Haus des deutschen Ordens in Lübeck.

<sup>326)</sup> Riga, W. J. Häcker, 1889. S. 131. — Cfr. R(eußler), „Baltisches“. St. Petersburg. 3tg. Nr. 230, 1889.

Buchholz, Arend, Ein Schuldbrief der Stadt Riga zu Gunsten Jasper Bergks.

—, Das Rechnungsbuch des Rigaschen Rathsherrn Lulof Holler über Einnahmen und Ausgaben der St. Johanniskirche.

—, Johann Heinrich Voss und Jacob Michael Reinhold Lenz auf der Wahl zum Rector der Rigaschen Domschule.

Falck, P. L., Ueber die Frage, ob sich Lenz im Jahre 1779 um eine Professur in St. Petersburg beworben habe.

Funct-Almahlen, Baron Th. v., Der Fund von Mittelaltermünzen auf dem Gute Neumocken in Kurland.

Girgensohn, Joseph, Referat über die Erbebücher der Stadt Riga.

—, Ueber Nichtauffindung des Grabes des Erzbischofs Johannes Blankensfeld in Torquemada in Spanien.

—, Verlesung von Regesten einiger aus Reval stammenden Urkunden, welche ihm von Dr. Fr. Bienemann übergeben worden.

—, Antrag, betreffend die Inventarisirung von Denkmälern in den Ostseeprovinzen.

Hildebrand, Hermann, Ueber einige in Beziehung zu Livland stehende Archivalien der Vaticanischen Bibliothek, der fürstlich Czartoryskischen Bibliothek in Krakau und der Bibliothek eines polnischen Magnaten in Warschau.

—, Mittheilungen aus dem seltenen Werke: Wagenboeck ou Armorial de 1334—1372, herausgegeben von Victor Bonton.

- Hollander, Bernhard, Ueber die livländischen Städtetage.
- Jaksch, Robert, Ueber das Silbergeräth der Aeltestenbank großer Gilde bis zum Ende des nordischen Krieges.
- , Zur Erklärung des Wortes „linetredet“.
- Keußler, Fr. v., Ueber einige alte Drucke der Kaiserlichen Eremitage in St. Petersburg.
- Löwis of Menar, Carl v., Bemerkungen betreffend das Ordenschloß zu Riga und das erzbischöfliche Schloß zu Lemsal.
- Mettig, Constantin, Ueber ein Notizbuch des Rigaschen Maureramts.
- , Zur Culturgeschichte der Hansa (Referat über W. Stiedas Revaler Zollbücher und Zollquittungen des 14. Jahrhunderts).
- , Ueber das Original der kleinen Meisterchronik.
- , Ein Schreiben des Dorpatschen Rathes an den Rigaschen vom Jahre 1425.
- , Straßennamen und deren Entstehung im alten Riga.
- Napierstky, Leonhard, Verlesung eingegangener Schreiben.
- , Ist Lohmüller Superintendent in Riga gewesen?
- , Hinweis auf einige von H. J. Böhführ handschriftlich hinterlassene Arbeiten.
- Referat über das älteste Wittschopbuch der Stadt Reval.
- , Nachruf zum Andenken an den verstorbenen Präsidenten H. J. Böhführ.
- Neumann, Wilhelm, Die Ordensburgen im sogenannten polnischen Livland.

Neumann, Wilhelm, Programm zur Herausgabe eines Werkes über die Baudenkmäler Rigas.

Poelchau, Arthur, Biographisches über Hermann Wilcken (Augustin Vercheimer) und andere.

Reinberg, August, Eine Karte von Livland und Litauen im Palazzo vecchio zu Florenz.

Schwarz, Philipp, Aufzeichnung des Rectors des Rigaschen Lyceums über die Beerdigung eines im Jahre 1782 verstorbenen Schülers des Lyceums.

—, Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1888.

Stegman, K., Ueber die Lage der alten russischen Kirche in Riga.

„Sitzungsberichte der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst nebst Veröffentlichungen des kurländischen Provinzialmuseums aus dem Jahre 1888“<sup>327</sup>). Inhalt:

Vorlegung mehrerer Urkunden aus Stirnen, von A. Ucke.

Die Kaiser-Otto-Schale in Riga und die Bildnisse der Ottonen, von J. Döring.

Ueber das neueste Reifewerk des Grafen Reinhold von Anrep-Elmpt, von Dr. K. Blum, nebst Anmerkung über die früheren Reiseschriften desselben Verfassers, von J. D.

Münzfund bei Sackenhausen, von K. Boy.

Fund von Fußangeln bei Stockmannshof, von K. Boy.

<sup>327</sup>) Mit 7 Tafeln. Mitau, J. F. Steffenhagen u. Sohn, 1889. S. 109 u. 49. — Cfr. J. G. in Balt. Monatschr. 36, p. 332—333.

- Alterthümerfund bei Dobiniki, von K. Boy.
- Fund von Bracteaten bei Hohenheide, von Th. v. Junck.
- Discussion über Bracteaten von Th. v. Junck, Otto v. Klopmann und K. Boy.
- Anmerkung von Bracteaten, von K. Boy.
- Verlesung eines Briefes des Herrn Pohlmann über die vermuthliche Lage der angeblich älteren Burg Mitau.
- Uebergabe von Münzen und Alterthümern, nebst Erklärung derselben, von K. Boy.
- Bericht über die unterirdische Gruft in der Kirche zu Hasenpoth, von K. Boy.
- Ueber Jetons und deutsche Rechenpfennige, von Otto v. Klopmann.
- Ueber die Sandwich-Inseln von Graf Anrep-Elmpt, von Dr. K. Bluhm. Im Auszuge.
- Ueber Runensteine und die erste Erwähnung Sengallens auf einem Runenstein, von Dr. K. Bluhm. Im Auszuge.
- Apoule und die Herren Apulstis, von Dr. E. Wolter.
- Geburtsbrief des Wilhelm Doncker, Sohn des Baumeisters Hans Doncker, vom Jahre 1660, von L. Arbusow.
- Aus den Bauskesschen Kirchenbüchern, von L. Arbusow.
- Die Kelche der deutschen Kirche zu Bauske und die Goldschmiede-Arbeiten Bauskesschen Ursprungs, von L. Arbusow.
- Die Kurländische Künstler-Familie Kockstahl, von J. D.
- Die Kirche zu Ihlen, von J. Döring.

Ablaßbriefe vom Jahre 1474 und 1478 und Grabstein des Bischofs Heinrich Basdow, von K. Boy.

Altargemälde, von J. Döring.

Urkunde über den Umbau des Kirchturmes von St. Trinitatis zu Mitau im Jahre 1862, von A. Slevogt.

Alte Rechnungen aus der Schweden-Zeit in Bauske, von L. Arbusow.

Das Steppenhuhn bei Talsen, von Dr. Strauß, nebst Anmerkung über zwei Steppenhühner aus Bobruisk, v. J. D.

Eröffnungsfeier der Eisenbahn von Belgrad nach Thessalonich.

Eine Medaille über die Hungersnoth im sächsischen Erzgebirge im Jahre 1771, von J. Döring.

Ueber einen Fund unbekannter Eier in Kurland, von J. Döring.

Ueber Ausgrabungen bei Warven und Pässeerten, von K. Boy.

Die Ruine des Schlosses Piltten, von K. Boy.

Die Kirche zu Piltten, von K. Boy.

Uebergabe von Alterthümern durch Graf Theodor Kaiserling und K. Boy.

Die Bodengestaltung des Gutes Brucken, von E. Schmidt.

Das Schloßschild von Bauske, von E. Schmidt.

Urkunde über die Belehnung des Arnt Swarte mit dem Gute Odern im Jahre 1462.

Urkunde über die Belehnung des Gerdt Reiger mit Odern, 1514.

Urkunde über den Verkauf Oderns durch die Gebrüder Reyher im Jahre 1616.

Bemerkungen über diese Urkunden, von J. Döring.

Aus Otto v. Mirbachs Tagebüchern, von K. Boy.

Ueber Koldewey's Entdeckung von uralten Bauten in Babylonien, von K. Bluhm. Im Auszuge. Das alte Schloß Neuenburg in Kurland, von J. Döring.

Ueber Tolstojs Abhandlung über die Schlangen-Amulette, von Dr. Bluhm. Im Auszuge.

Referat über G. Catlins Werk über die nord-amerikanischen Indianer, von Dr. K. Bluhm. Im Auszuge.

Wo lag die alte Rosmühle in Mitau? von E. Krüger und J. Döring.

Das „schwarze Buch“ in Bauske, von L. Arbusow.

Bildniß Gotthard Kettlers, von J. Döring.

Anhang. A. Aus der Brieflade von Johden.

I. Riga, 1543, 29. Aug.; II. Riga, 1559, 18. Febr.; III. Bauske, 1559, 13. Octbr.; IV. Riga, 1560, 5. April; V. Riga, 1562, 4. Febr.; VI. Salis, 1563, 1. Sept.; VII. Randau, 1564, 31. Octbr.; VIII. Riga, 1569, 13. Juli; IX. Glockeninschrift von 1570; X. Riga, 1569, 12. Juli; XI. Mitau, 1591, 30. Octbr. — B. Briefe: 1. Berlin, 1666, 23. Juli, Friedr. Kasimir; 2. Von der Königin Eleonora an die Herzogin Louise Charlotte; 3. Genf, 1677, 21. Sept., An den Herzog von Kurland, von Johann Romele. — C. Uebersicht des Inhalts des Bausker „Schwarzen Buches“.

„Sitzungsberichte der Gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat 1888“<sup>328</sup>). Inhalt:

Amelung, F., Aus dem Hausbuch der Pastorenfamilie Rükker.

—, Culturhistorische Miscellen.

—, Die altlivländische Landvermessung.

Doering, Jul., Die weberschiff förmigen Steine. Hasselblatt, Arn., Rückschau auf die 50 jährige Thätigkeit der Gesellschaft und Jubiläumsbericht.

—, Zum Jahresbericht der Felliner liter. Gesellschaft.

—, die 3. archäologische Excursion nach Falkenau.

—, Ueber H. Jannsens Märchen und Sagen des estnischen Volkes.

—, Bericht für das Jahr 1888.

Hausmann, Rich., Merkwürdigkeiten der Stadt Riga.

Jung, J., Ein Münzfund.

—, Ein archäologischer Ausflug.

Lipp, M., Uno Cygnaeus und J. Topelius.

Loeschke, G., Ueber weberschiff förmige Schleifsteine.

—, Alte Gräber in der Umgegend von Neuhäusen.

—, Ueber Deselsche Alterthümer.

Masing, R., Ueber estnische Pflanzennamen.

Meyer, Leo, Festrede zum 50. Jahrestage der Gesellschaft.

—, Archäologisches.

<sup>328</sup>) Dorpat, C. Mattiesen, 1889. S. 295. — Cfr. J. G. in „Balt. Monatschr.“ 36, p. 334—335.

Meyer, Leo, Ueber estnische Ortsnamen.

Seidlig, D. v., Ueber weberschiff förmige Schleifsteine.

Stieda, L., John Carr über Dorpat.

Der „Jahresbericht der estnischen literarischen Gesellschaft für 1888/89“<sup>329)</sup> ist von A. Hasselblatt verfaßt.

„Beiträge zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands“<sup>330)</sup>. IV. Band, 2. Heft. Inhalt:

Einige Actenstücke zur Geschichte des Revaler Gewerbewesens im 16. Jahrhundert, mitgetheilt und eingeleitet von Professor Dr. Wilh. Stieda in Rostock.

Die Landrathsgüter Kuimek, Kai und Nappel in den Jahren 1660 bis 1684, von Ferd. von Samson.

Publicationen aus dem Revaler Stadtarchiv, von G. v. Hansen: I. Klageschrift des Hauptmanns von Zwangorod J. J. Bessubzow; II. Joan IV. im Gespräch mit einem polnisch-litauischen Abgeordneten; III. Antwortschreiben Joans des Grausamen auf die von Valentin Hahn, M. Grothusen und J. Fricke überbrachte Botschaft des Ordensmeisters (1557); IV. Gleichzeitige Uebersetzung des Schreibens des Nowgorodschen Statthalters an Pontus de la Gardie und

<sup>329)</sup> Reval, 1889. — Cfr. N. Dörpt. Ztg. Nr. 224. 1889.

<sup>330)</sup> Herausg. von d. Estländ. literär. Gesellsch. Reval, Jr. Kluge, 1889. S. 111—217. — Cfr. N. Dörpt. Ztg. Nr. 224. 1889.

des Letzteren Antwort nach Nowgorod und an den Zaren Joan IV. nach Moskau; V. Ablassbriefe; VI. Dichtungen.

Archangel als Handelsconcurrentin Revals im 17. Jahrhundert, von W. Greiffenhagen.

Der Tod Hans von Scharenbergs, von W. Greiffenhagen.

Ein Nachtrag zu der Abhandlung in Band 2, Heft 4: „Caspar von Oldenbockum“, von W. G.

Glückwunsch-Adressen der Estländischen liter. Gesellschaft an Graf Alex. Keyserling und den W. Geheimrath Georg v. Brevern.

Jahresbericht der Estländ. liter. Gesellschaft für 1886—1887.

Jahresbericht der Estländ. liter. Gesellschaft für 1887—1888.

„Jahresbericht der Felliner literarischen Gesellschaft für das Jahr 1888“<sup>331</sup>). Inhalt:

Sitzungsberichte.

Beilage I. Schulgeschichte Fellins, von F. Waldmann; II. Mag. Rötger Becker, von Th. v. Kiekhoff; III. Lyrische Dichtungen Alt-Livlands, von Th. v. Kiekhoff; IV. Aus dem Revaler Stadtarchiv, von Th. v. Kiekhoff; V. Johann Valentin v. Host, von Th. v. Kiekhoff; VI. Ueber die Heimath der Bürger Alt-Rigas, von G. Seraphim.

<sup>331</sup>) Fellin, F. Feldt, 1889. S. 138. — Cfr. — Ig. — in St. Petersb. Ztg. Nr. 265. 1889. — A. S. in „Balt. Monatschr.“ 36, p. 628—630. — N. Dörpt. Ztg. Nr. 238. 1889. — A. Hasselblatt in Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1888, p. 84—87.

„Hansische Geschichtsblätter. Jahrgang 1887“<sup>332</sup>). Inhalt:

Herrn Staatsarchivar Dr. C. Wehrmann in Lübeck zum 30. Januar 1889.

Der erste Hamburgische Receß, vereinbart im Jahre 1410, wiederaufgehoben im Jahre 1417, von Stadtarchivar Dr. K. Koppmann in Rostock

Unkosten einer Lüneburger Romfahrt im Jahre 1454, von Professor Dr. G. von der Kopp in Gießen.

Ein Geldgeschäft Kaiser Sigismunds mit hanseatischen Kaufleuten, von Professor Dr. W. Stieda in Rostock.

Die Kriminalgerichtsbarkeit in Rostock im Zeitalter der Reformation, von Stadtarchivar Dr. K. Koppmann.

Zwei Hansische Silbergeräte, von Staatssekretär Dr. J. Focke in Bremen.

Kleinere Mittheilungen. Epistola Hieronymi Rorarii de rege et regina Angliae et exstirpanda haeresi Lutherana. — Zur Charakteristik des Braunschweigisch-Hamburgischen Verkehrs im 17. Jahrhundert, von Professor Dr. W. Stieda. — Hamburgische Kaufmanns-Lehrkontrakte aus dem 18. Jahrhundert, mitgetheilt von Dr. W. Sillem und Dr. Fr. Voigt in Hamburg.

Recensionen: Gustav v. d. Osten, Die Handels- und Verkehrssperre des deutschen

<sup>332</sup>) Herausg. vom Verein für Hansische Geschichte. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1889. S. 168.

Kaufmanns gegen Flandern 1358—1360, von Professor Dr. W. Stieda. — Bernhard Hollander, Die livländischen Städtetage bis zum Jahre 1500, von Professor Dr. W. Stieda. — Bruno Bucher, Die alten Zunft- und Verkehrsordnungen der Stadt Krakau, von Dr. M. Perlbach in Halle. — Adolph Hofmeister, Die Matrikel der Universität Rostock, Mich. 1419 bis Mich. 1499, von Stadtarchivar Dr. K. Koppmann. — Dr. Werner von Melle, Gustav Heinrich Kirchenpauer, von Prof. Dr. F. Frensdorff in Göttingen.

Nachrichten vom hansischen Geschichtsvereine.

Der „Rigasche Almanach für 1890“<sup>333</sup>) enthält die Artikel: Das neue Stadt-Waisenhaus zu Riga, und: Ueber Eheverträge, mit besonderer Berücksichtigung des livländischen Stadtrechts, von Advocat Nicolaus v. Seeler.

Der in russischer Sprache erschienene „Rigasche Kalender für 1890“<sup>334</sup>) enthält zugleich auch einen „Wegweiser durch Riga und dessen Umgebungen“.

<sup>333</sup>) Mit 1 Original-Stahlsch. Dreiunddreißigster Jahrgang. Riga, W. F. Häcker.

<sup>334</sup>) Рижскій Календарь на 1890 годъ и Путеводитель по Ригѣ и ея окрестностямъ. 8-ой годъ. Рига 1889.

## Genealogische Notizen und Nekrologe.

Da die „Baltische Todtenschau“<sup>335)</sup> die Namen aller im Jahre 1889 verstorbenen, irgendwie nur hervorragenderen baltischen Persönlichkeiten auführt, dabei das Tagesdatum ihres Todes angehend, so ist es darnach leicht möglich, in den örtlichen Zeitungen sich darüber zu orientiren, ob über diesen oder jenen Mann in ihnen Notizen über seinen Lebenslauf enthalten sind. Es mag daher genügen, wenn hier nur solcher verstorbenen Männer Erwähnung gethan wird, die durch ihre Stellung oder ihre wissenschaftlichen und schriftstellerischen Leistungen sich hervorgethan und um die baltischen Gouvernements oder deren Geschichte verdient gemacht. Dabei bleiben eigentliche Biographien, die eine besondere Abtheilung für sich bilden, hier ausgeschlossen.

**P. Th. Falck** giebt einen orientirenden Artikel über das „baltische Adelsgeschlecht Lieven“<sup>336)</sup>.

**Magnus Stackelberg** hat in finnischer Sprache einen „Kalender über das adlige, freiherrliche und gräfliche Geschlecht Stackelberg“<sup>337)</sup> herausgegeben.

**Georg Lange** hat „Livländische Beiträge“<sup>338)</sup> zur Geschlechterkunde bekannt gegeben,

<sup>335)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 296. 1889.

<sup>336)</sup> Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Sect. II. Bd. 43, p. 387—390.

<sup>337)</sup> Kalender öfver adeliga, friherrliga och grafliga ätten Stackelberg. Helsingfors, J. Simelii, Arfvingars boktryckeri aktiebolag, 1889.

<sup>338)</sup> „Der deutsche Herold“ Nr. 2. 1889.

die sich über folgende Familien erstrecken: Adeleffen, Bedenfeld, Berlin, Berner, Bille, Bockhorst, Bockenvörde gen. Schungel, Capelle, Cardinal, Dumstorp, Edlenkirchen, Eldern, Ellenbach, Erfften, Froreich, Gaden, Grundies, Joeden, Juden, Kanitz, Lepß, Mallinkrodt, Nazmer, Neyll, Peistel, Schapshovet, Schenk von Nüdeck, Schnabel, Schönberg, Steding, Streithorst, Tillbach, Warner.

Ferner enthalten auch die „Auszüge aus dem Kirchenbuche zu Landsjen-Hasau in der Hauptmannschaft Windau in Kurland“<sup>339)</sup> von **Georg Lange** genealogische Notizen.

In dem Artikel: „Ein altes goldingensches Stammbuch“<sup>340)</sup> bringt **Georg Lange** einen Auszug aus dem Stammbuch des Goldingenschen Bürgermeisters Friedrich Magnus Berg, der am Schluß des vorigen Jahrhunderts gelebt, und begleitet die Namen der da vorkommenden Personen mit einigen erläuternden Bemerkungen.

Ueber den 1888 verstorbenen Professor emer. Dr. **Georg Adelman**<sup>341)</sup> ist ein Nekrolog erschienen<sup>342)</sup>.

**Bilterling**, August von, emer. Randauscher Propst und Consistorialrath, gest. 12. April 1889<sup>343)</sup>.

**Boettcher**, Arthur, Professor emer. der pathologischen Anatomie zu Dorpat, Wirkl. Staatsrath,

<sup>339)</sup> Vierteljahrschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie, hrsg. vom Verein „Herold“ in Berlin. XVII. Jhrg. (1889.) Heft 3, p. 1—9.

<sup>340)</sup> Goldingenscher Anzeiger 1889. Nr. 49 u. 50.

<sup>341)</sup> Cfr. Poelschau, Viol. Geschichtsliteratur i. J. 1888, p. 81.

<sup>342)</sup> Langenbecks Archiv, Band 37.

<sup>343)</sup> Ztg. f. St. u. L. Nr. 90. — Rig. Tagebl. Nr. 90, 1889.

Dr., geb. 13. Juli 1831 zu Barbern in Kurland, gest. 29. Juli 1889 in Dorpat<sup>344</sup>).

Bornhaupt, Karl Friedrich, Dr. philos., geschätzter baltischer Archäolog und Numismatiker, geb. 5. Juni 1802 in Riga, gest. 5. Juli 1889 in Riga<sup>345</sup>).

Cruse, Hermann, vormalig Prediger der Mitauer und Libauer evangelisch-reformirten Gemeinden, Mitglied der evangelisch-reformirten Sitzung am kurländischen Consistorium und Consistorialrath, geb. 8. Nov. 1809 in Mitau, gest. 20. Mai 1889 in Szadow<sup>346</sup>).

Gerstfeldt, Philipp, geb. 6. April 1835 bei Bernau, durch seine communale Thätigkeit als Director der Bürgerverbindung in Riga und als cammeralistischer Schriftsteller bekannt, gest. in Riga<sup>347</sup>).

Guleke, Heinrich, Schulrath, gest. 2. Juni 1889 in Riga<sup>348</sup>).

Haffner, Eduard v., ehemaliger Rector magnificus der Universität Dorpat und Director des Stadtgymnasiums und der Stadtschulen zu Riga, Wirkl. Staatsrath, Dr. philos., geb. 15. August 1804 in Riga, gest. 13. Januar 1889 in Riga<sup>349</sup>).

<sup>344</sup>) Ztg. f. St. u. L. Nr. 175 u. 176. 1889.

<sup>345</sup>) Ebendas. Nr. 80. — Rig. Tagebl. Nr. 81. 1889.

<sup>346</sup>) Ztg. f. St. u. L. Nr. 118. — Rig. Tagebl. Nr. 118. 1889.

<sup>347</sup>) Ztg. f. St. u. L. Nr. 278. — Rig. Tagebl. Nr. 279. 1889.

<sup>348</sup>) Th. Taube in Mittheil. u. Nachr. f. d. ev. Kirche in Rußland, Bd. 45, p. 217. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 124 u. 125. — Rig. Tagebl. Nr. 124. 1889. — Rig. Kirchenbl. Nr. 24. 1889.

<sup>349</sup>) Rig. Ztg. Nr. 11. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 13. — Rig. Tagebl. Nr. 13. — N. Dörpt. Ztg. Nr. 15. 1889.

Harnack, Theodosius Andreas, ehemaliger Professor der praktischen Theologie zu Dorpat, geb. 22. Dec. 1816, gest. 13. Sept. 1889 in Dorpat<sup>350</sup>).

Hehn, Julius, geb. 27. Juni 1807, gest. 20. Februar 1889 in Riga. Begleiter von Fr. Parrot in den Jahren 1829—1830 auf seiner bekannten Expedition nach dem Ararat<sup>351</sup>).

Jung-Stilling, Friedrich v.<sup>352</sup>), Director des statistischen Büreaus der Stadt Riga, gest. 24. Dec. 1888<sup>353</sup>).

Keil, Johann Karl Friedrich<sup>354</sup>), Professor emer. der Theologie zu Dorpat, gest. 23. April 1888 in Leipzig<sup>355</sup>).

Kozebue, Alexander v., Historienmaler, Sohn des Dichters August v. K., geb. in Reval 1815, gest. 24. Febr. 1889 in München<sup>356</sup>).

Laube, Heinrich, Redacteur des lettischen Wochenblattes „Mahtas Weefis“, gest. 22. Sept. 1889 in Riga<sup>357</sup>).

Leppewitsch, Karl Oskar, bekannter lettischer landwirthschaftlicher Schriftsteller, gest. 9. März 1889 in Riga<sup>358</sup>).

<sup>350</sup>) R. Dörpt. Ztg. Nr. 212 u. 216. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 211 — Rig. Tagebl. Nr. 211. u. 215. 1889.

<sup>351</sup>) Rig. Tagebl. Nr. 23. 1889.

<sup>352</sup>) Cfr. Voelchau, Livl. Geschichtsliter. i. J. 1888, p. 83.

<sup>353</sup>) E. Blenc in: Zeitschrift des kgl. preuß. statistischen Büreaus. Bd. XXVIII, Heft 3 u. 4. Auch in: Balt. Wochenschr. Nr. 31. 1889.

<sup>354</sup>) Cfr. Voelchau a. a. D. p. 84.

<sup>355</sup>) Allg. evang.-luther. Kirchenztg. Nr. 39. 1888.

<sup>356</sup>) Ztg. f. St. u. L., Feuilleton Nr. 40. 1889.

<sup>357</sup>) R. Dörpt. Ztg. Nr. 224. 1889.

<sup>358</sup>) Rig. Tagebl. Nr. 60. 1889.

Nalecz-Kaczynski, Graf Wilhelm, ehemaliger Kurländischer Gouvernements-Schulen-Director, geb. 1808 in Zennhof bei Mitau, gest. 24. Nov. 1889 in Mitau<sup>359</sup>).

Schneider, Ernst Magnus, Pastor zu Hallist, Propst emer., geb. 7. August 1826 in Jellin, gest. 20. März 1889 auf dem Pastorat<sup>360</sup>).

Schuwalow, Graf Peter Andrejewitsch, Generaladjutant, ehemaliger Generalgouverneur der Ostseeprovinzen (1864—1866), geb. 1827 in St. Petersburg, gest. 10. März 1889 ebendasselbst<sup>361</sup>).

Trautvetter, Ernst Rudolph v., Geheimrath, Dr., bekannter Botaniker, geb. 8. Febr. 1809 zu Mitau, gest. 12. Januar 1889 in St. Petersburg<sup>362</sup>).

<sup>359</sup>) Rig. Tagebl. Nr. 273. — St. Petersburg. Ztg. Nr. 337. 1889.

<sup>360</sup>) Rig. Ztg. Nr. 67. — Rig. Tagebl. Nr. 68. — „Ein livländischer Pastor,“ in Rig. Tagebl. Nr. 88. 1889.

<sup>361</sup>) Rig. Ztg. Nr. 59, 60 u. 64. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 58, 61, 65 u. 66. — Rig. Tagebl. Nr. 58. 1889.

<sup>362</sup>) Re. in St. Petersburg. Ztg. Nr. 15 u. 16. — Rig. Tagebl. Nr. 14. — Ztg. f. St. u. L. Nr. 14. 1889.

## Register.

- Ackerwirthschaften, Die gutherrschaftlichen, in Livland. p. 61.  
Acten der Ständetage Preußens, hrsg. v. J. Thunert. I. 1.  
p. 11.  
Adelmann, G. J. †. p. 87.  
Adolphi, S., Alexis Adolphi. p. 7.  
Adressbuch, Rigasches, für 1889/90. p. 59.  
Album Academicum der kaiserl. Universität Dorpat. p. 47.  
Almanach, Rigascher, für 1890. p. 85.  
Amelung, J., Altlivländische Landvermessung. p. 33.  
Andreas-Kirche zu Cecks. p. 30.  
Arbeiten des kurländ. statist. Comité für 1886. p. 6.  
Arbeitslohn, Der, und die Arbeitskraft in der baltischen Land-  
wirthschaft. p. 61.  
Arbusow, L., Grundriß der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. p. 32.  
—, Inhalt des Bauskeschen Schwarzen Buches. p. 45.  
—, Aus dem „Schwarzen Buche“ in Bauske. p. 45.  
—, Aus den Bauskeschen Kirchenbüchern. p. 45.  
—, Alte Rechnungen aus der Schwedenzeit in Bauske. p. 30.  
—, Die Kelche der deutschen Kirche zu Bauske. p. 27.  
—, Die Schildbürger in Livland. p. 56.  
Aufzeichnungen des Bürgermeisters Dr. Johann Christoph  
Schwarz. p. 44.  
Aus den russischen Ostseeprovinzen. p. 66.  
Aus den Wanderjahren dreier estländischer Maler. p. 26.  
Baldohn. p. 19.  
Bauske, Amt. p. 18.  
Beitrag, Ein kleiner, zur Heimathkunde. p. 20.  
Beiträge zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands. p. 82.  
Beiträge zur Statistik des Rigaschen Handels. p. 70.  
Beiträge zur Statistik des Handels von Reval und Baltisch=  
port. p. 70.

- Bergengrün, A., Der Proceß wegen der Hinrichtung Johannis von Dalen. p. 35.
- Bericht der Rigaschen Sanitäts-Commission auf das J. 1888. p. 60.
- Bericht über den Haushalt und die Verwaltung der Stadt Riga für 1887. p. 60.
- Berkholz, Dr. Christ. Aug. †. p. 48.
- Beschwerde des Rigaschen Stadtcassacollegiums bei der Kaiserin Katharina I. wegen Vermietung eines Stadthauses. p. 44.
- Bestallung des Rigaschen Stadtzuchtmeisters. p. 44.
- Bezzenberger, A., Ueber die Sprache der preussischen Letten. p. 6.
- , Die kurische Rehrung und ihre Bewohner. p. 18.
- Bibliotheca Rigensis. p. 59.
- Bielenstein, A., Welches Volk hat an den Küsten des Rigaschen Meerbusens die historische Priorität? p. 17.
- Bienemann, Fr., Regesten einiger aus Reval stammender Urkunden. p. 14.
- , Die Statthaltertschaftszeit in Liv- und Estland. p. 7.
- , Das baltische Deutschthum. p. 66.
- , Ein offenes Wort in Anlaß des „Baltischen Deutschthums“. p. 66.
- Bilder aus dem lettischen Volksleben. p. 28.
- Bilsterling, Aug. v., Propst, †. p. 87.
- Binz, K., Augustin Vercheimer. p. 7.
- Bippen, v., Johann Renner. p. 51.
- Bisthum, Das, Dorpat und seine Burgen. p. 23.
- Blätter, Russisch-baltische. p. 7.
- Blatt, Ein, der Erinnerung an Otto Müller. p. 51.
- Bluhm, K., Ueber Runensteine. p. 23.
- Böthsführ, Heinr. Jul., In Marburg und Bologna immatriculirt gewesene Livländer. p. 34.
- , In Frankfurt a. D. immatriculirt gewesene Livländer. p. 34.
- Boettcher, Arthur v., Professor †. p. 87.
- Bornhaupt, Dr. Karl Fr. †. p. 88.
- Boy, K., Die Kirche zu Pilten. p. 23.
- , Die Ruine des Schlosses Pilten. p. 24.
- , Aus dem Tagebuche eines Kurländers. p. 31.
- , Alterthumsfund bei Dobiniki. p. 23.
- , Carl Ferdinand v. Rutenberg. p. 53.

- Brief, Ein, von Lenz an Herder. p. 57.
- Briefe Karl August Böttigers an Karl Gottlob Sonntag. p. 57.
- Brieflade von Zohden. p. 16.
- Brückner, A., Die Europäisirung Rußlands. p. 7.
- Brüggen, Freiherr E. v., Die europäischen Grenzländer Rußlands und das Nationalitätsprincip. p. 5.
- , Wie Rußland europäisch wurde. p. 7.
- Buchholz, Alex., Plan zur Begründung eines officiösen Pressbüreaus in Riga p. 57.
- , Aufsätze im „Russki Archiv“. p. 32.
- , Dr. Christoph Melchior Alexander von Richter. p. 51.
- , Alexander Magnus Fromhold von Reuß. p. 51.
- , Das Haus des deutschen Ordens in Lübeck. p. 46.
- Buchholz, Arend, Johann Heinrich Voss und Jakob Michael Reinhold Lenz auf der Wahl zum Rector der Rigaschen Domschule. p. 43.
- , Rechnungsbuch des Rigaschen Rathsherrn Lulof Holler. p. 42.
- , Ein Schuldbrief der Stadt Riga zu Gunsten Jasper Bergks. p. 42.
- Busch, W., Bericht über das Landvolkschulwesen Kurlands für das Jahr 1883. p. 31.
- Carlberg, C., Statistik der Infectionskrankheiten in Riga. p. 69.
- Charusin, M., Die baltische Constitution. p. 7.
- , Index der für die balt. Gouvernements erlassenen Gesetze. p. 5.
- , Die Kirche zu Püchtiz. p. 65.
- , Wegweiser durch die Gesetze, 1704—1882. p. 65.
- Christiani, T., Die Gegenreformation in Livland. p. 40.
- Cruse, Hermann, Prediger, †. p. 88.
- Culturzustand und Culturfortschritte der oberländischen Letten. p. 28.
- D., A., Offener Brief an Pastor Dalton. p. 67.
- Dalton, Hermann, Beiträge zur Geschichte der evang. Kirche in Rußland. p. 7.
- , Zur Gewissensfreiheit in Rußland. p. 66.
- Dehio, W., Beiträge zur Statistik der Geisteskranken in Est- und Livland. p. 68.
- Deputation des Rigaschen Rathes nach St. Petersburg 1721. p. 44.
- Dichter, Ein vergessener livländischer. p. 58.

- Doering, J., Die weberschiff förmigen Steine. p. 23.  
 —, Bemerkungen über drei Belehnungsurkunden. p. 15.  
 —, Das alte Schloß Neuenburg in Kurland. p. 24.  
 —, Die Kaiser-Otto-Schale in Riga. p. 28.  
 —, Die Kirche zu Jhlen. p. 24.  
 Duckmeyer, Fr., Auf Anlaß des offenen Sendschreibens von  
 H. Dalton. p. 67.  
 Dullio, A., Gebiet, Geschichte und Charakter des Seehandels  
 der größten deutschen Ostseepläze. p. 36.  
 Eckardt, J., Garlieb Merkel über Deutschland. p. 6.  
 Eckau. p. 18.  
 Elvers, Johann, Rig. Rathsherr. p. 30.  
 Engelmann, J., Das Staatsrecht des Kaiserthums Rußland.  
 p. 63.  
 Entwicklung, Die numerische, der Bevölkerung Livlands. p. 67.  
 Erdmann, Carl, System des Privatrechts der Ostseeprovinzen.  
 p. 62.  
 —, Ein provinzielles Jubiläum. p. 62.  
 Erinnerungen an Mädler. p. 50.  
 Ewers, Gustav, Ueber des Grafen J. G. Bray: „Essay  
 critique sur l'histoire de la Livonie. p. 57.  
 Falck, P. Th., Die Letten. p. 22.  
 —, Libau. p. 19.  
 —, August Heinrich v. Weyrauch. p. 27.  
 —, Christian Wilhelm v. Lenz. p. 49.  
 —, Heinrich Friedrich Emil Lenz. p. 50.  
 —, Jacob Michael Reinhold Lenz. p. 50.  
 —, Ueber die Frage ob sich Lenz im Jahr 1779 um eine Pro-  
 fessur in St. Petersburg beworben. p. 50.  
 —, Robert Lenz p. 50.  
 —, Johann Reinhold v. Lenz. p. 50.  
 —, Die gefundenen Resultate in Sachen Grindels. p. 59.  
 —, In Sachen Grindels. p. 59.  
 —, Lieven. p. 86.  
 Familiennamen, Die, der Letten. p. 25.  
 Feier, Die, des 50 jährigen Bestehens der gel. estn. Gesell-  
 schaft. p. 72.  
 Feier des Jubiläums der Rigaer Börsenbank. p. 72.

- Fokenhof. p. 18.
- Forsten, G. W., Acten und Briefe z. Gesch. d. balt. Frage. p. 13.
- Franzosenzeit in Kurland. p. 45.
- Freymann, H. v., Das Strafrecht der livl. Ritterrechte. p. 63  
und p. 65.
- Friedländer, E., Aeltere Universitätsmatrikeln. p. 34.
- Fund-Almahlen, Baron Th. v., Der Fund von Mittel-  
altermünzen auf dem Gute Neumocken. p. 22.
- Gasmann, A., und A. Baron Nolden, Die Verordnungen  
über die Reorganisation des Gerichtswesens und der Bauer-  
behörden in den baltischen Gouvernements. p. 63.
- Geburtsbrief des Wilhelm Doncker. p. 16.
- Geistlichkeit, Die evang.-luth. Livlands. p. 5.
- Gemauert-Poniemon. p. 19.
- Gerstfeldt, Philipp, †. p. 88.
- Geschichte, Zur, des Jahres 1699. p. 43.
- Geschichtsblätter, Hanische, 1887. p. 84.
- Gesetz, Das, über die Umgestaltung der Polizei in den balt.  
Gouvernements. p. 64.
- Gewerbe, Ländliches, und Handwerk in den Ostseeprovinzen. p. 29.
- Girgenjohn, Joseph, Nichtauffindung des Grabes des Erz-  
bischofs Johannes Blankensfeld. p. 24.
- , Wanderungen durch unsere Provinzialhauptstadt. p. 29.
- , Markgraf Wilh. v. Brandenburg. p. 36.
- Grabstätte, Alte. p. 24.
- Greiffenhagen, W., Oskar v. Riesemann. p. 52.
- , Nachtrag zu „Caspar v. Oldenbockum“. p. 39.
- , Archangel als Handelsconcurrentin Revals. p. 38.
- , Der Tod Hans v. Scharenbergs. p. 37.
- , Jost Clodt als Staatsmann. p. 37.
- Gulke, Heinrich, Schulrath, †. p. 88.
- Gutzeit, W., Wörterschaz der Deutschen Sprache Livlands.  
p. 26.
- Haffner, Dr. Eduard v., †. p. 88.
- Handels-Archiv, Rigaer, für 1889. p. 60.
- Hans, E., Ein alter baltischer Kalender. p. 30.
- Hansen, G. v., Publicationen aus dem Revaler Stadtarchiv.  
p. 11.

- Hansen, G. v., Alte russische Urkunden. p. 13.  
 Hansereceffe von 1431—1476, ed. von der Ropp. Bd. 5. p. 8.  
 —, von 1477—1530, ed. Schäfer. Bd. III. p. 8.  
 Harnack, Theodosius Andreas, Professor, †. p. 89.  
 Hasselblatt, A., Die dritte archäologische Excursion nach Falkenau. p. 23.  
 —, Ueber H. Janssens Märchen und Sagen. p. 81.  
 —, Bericht über die Thätigkeit der gel. estn. Gesellschaft für 1888. p. 81.  
 Hausmann, R., Merkwürdigkeiten der Stadt Riga. p. 29.  
 Hehn, Julius, †. p. 89.  
 Herder, J. G. v., C. R. v. Trautvetter. p. 54.  
 Hesse, Th., Carl Eduard Hasselblatt. p. 49.  
 Hiekisch, Karl, Heinrichs von Lettland Mittheilungen über das Heidenthum der Esten und Lieven. p. 33.  
 Hildebrand, Hermann, In Beziehung zu Livland stehende Archivalien der Vaticanischen Bibliothek. p. 13.  
 —, Mittheilungen aus dem Werke: Wagenboek on Armorial de 1334—1372. p. 22.  
 Hoffmann, Max, Geschichte der freien und Hansestadt Lübeck. p. 45.  
 Hoffmann, Otto, Herders Briefe an Johann Georg Hermann. p. 57.  
 Hofmeister, A., Die Matrikel der Universität Rostock. p. 35.  
 Hollander, B., Ueber die livländischen Städtetage. p. 35.  
 —, Die livländischen Städtetage. p. 8.  
 Jahrmärkte, Die, in Livland und Kurland. p. 29.  
 Jahresbericht der estn. literär. Gesellschaft für 1888/89. p. 82.  
 — der Jelliner literär. Gesellschaft für 1888. p. 83.  
 Jaksch, Robert, Zur Erklärung des Wortes „linetreder“. p. 26.  
 Jansen, Märchen und Sagen. p. 8.  
 Jordan, Paul, Geographie und Statistik des Gouvernements Estland. p. 20.  
 Jubiläum, Ein, für unsere Heimath. p. 56.  
 —, Auch ein. p. 72.  
 —, Das 25 jährige, der Rigaer Börsenbank. p. 72.  
 —, Der Dorpater Freiwilligen Feuerwehr. p. 73.  
 Jung-Stilling, Fr. v., Ergebnisse der Rigaer Handelsstatistik auf das Jahr 1881—1885. p. 69.

- Jung=Stilling, Fr. v., †. p. 89.
- Jung, J., Ein archäologischer Ausflug. p. 23.
- , Die estnische Bibelübersetzung von Johann Gustlesff. p. 56.
- Kaehlbrandt, E., Karl Ludwig Kaehlbrandt. p. 49.
- Kalender, Rigascher, für 1890. p. 85.
- Karte, Special-, von Livland. p. 20.
- Karzow, P. P., Militärische Anfänge eines russischen Generalfeldmarschalls (Friedrich Remberg v. Berg). p. 48.
- Keil, Karl Friedrich, †. p. 89.
- Keußler, Fr. v., Alte Drucke der Eremitage. p. 55.
- , Genealogie des Cistercienserklosters zu Dünamünde. p. 8.
- Keußler, Joh. v., Zur Pflege der Landwirtschaft im Jahre 1888. p. 61.
- , Aphorismen zur baltischen Polizeireform. p. 62.
- Kirche, Die russische, in Livland unter Nicolaus I. p. 42.
- Kirchenwesen, Das, Rigas im Jahre 1888. p. 60.
- Kobeko, D., Der Casarewitsch Paul Petrowitsch. p. 9.
- Koenig, J., Zur Jubelfeier des 150jährigen Bestehens der St. Annen-Schule in Petersburg. p. 72.
- Körber, M., In Sachen Grindels. p. 59.
- Kolberg, Fr., Erinnerungen der Rigaer Liedertafel. p. 72.
- Koppmann, K., Kurt Uerküll v. Fickel und Bollrath von der Luhe. p. 6.
- Koppe, Israel, Chronik. p. 6.
- Kopylow, A., Offenes Sendschreiben an Pastor Dalton. p. 67.
- Korff, Die Baronin, und ihre Betheiligung an der Flucht Ludwig XVI. p. 42.
- Kozebue, Alexander v., Historienmaler. p. 89.
- Kraus, Eberhard, Victor v. Andrejanow. p. 58.
- Krause, Mag. Nicolaus Ruze. p. 53.
- Krüger, E., und J. Döring, Wo lag die alte Rosmühle in Mitau. p. 19.
- Krumbholz, R., Samaiten und der deutsche Orden. p. 17.
- Kügelgen, C. v., Andenken aus der Vergangenheit. p. 58.
- Lampe, Ernst, Zur Geschichte Heinrichs von Plauen. p. 35.
- Lange, Georg, Aus dem Kirchenbuche zu Landsen. p. 87.
- , Livländische Beiträge. p. 86.
- , Ein altes Goldingensches Stammbuch. p. 87.

- Laube, Heinrich, Redacteur, †. p. 89.  
 Le Flaneur, Reiseskizzen. p. 8.  
 Lenz in Straßburg. p. 71.  
 Leppenwitsch, Karl Dskar, lettischer Schriftsteller. p. 89.  
 Lipp, M., Die Liven. p. 21.  
 Loeschke, G., Alte Gräber in der Umgegend von Neuhausen.  
 p. 24.  
 —, Ueber Deselische Alterthümer. p. 24.  
 Löwis of Menar, Carl v., Das Ordensschloß zu Riga. p. 42.  
 Lohmeyer, R., Paul v. Rusßdorf. p. 52.  
 Ludmer, J. J., Das Gouvernement Kurland. p. 5.  
  
 Manteuffel, G. Baron v., Baltische Briefe. p. 71.  
 —, Rundany. p. 18.  
 —, Rusrona. p. 18.  
 —, Ruschona. p. 18.  
 —, Rzczyia. p. 18.  
 —, Rostenscher Kreis. p. 18.  
 —, Riga. p. 18.  
 Marionettentheater in Riga 1729. p. 30.  
 Masing, R., Ueber estnische Pflanzennamen. p. 26.  
 Melle, Werner v., Gustav Heinrich Kirchenpauer. p. 9.  
 Merwürdigkeiten der Stadt Riga. p. 29.  
 Mertens, Dskar, Zufuhrbahnen in Rußland. p. 65.  
 Mettig, C., Das Original der kleinen Meisterchronik. p. 13.  
 —, Ein Notizbuch des Rigaschen Maureramts. p. 39.  
 Meyer, Leo, Die Esten bei Tacitus. p. 21.  
 —, Archäologisches. p. 22.  
 —, Estnische Ortsnamen. p. 21.  
 Mitau, Aus der Geschichte von. p. 31.  
 Mittheilungen aus der livl. Geschichte. XIV, 3. p. 73.  
 Moser, Ernst, Ueber estnische Volkspoesie. p. 56.  
 Müller, Georg, Johann Rivius. p. 52.  
 Mundart, Die deutsche, in Kurland. p. 26.  
 Musikantengesuche, Rigasche. p. 30.  
  
 Nachschlagebuch für Livland für 1889. p. 70.  
 — der Fabriken Kurlands. p. 5.  
 — der gelehrten Anstalten Kurlands. p. 6.  
 Nalecz=Naczynski, Graf Wilhelm, †. p. 90.

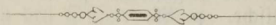
- Rapierſky, L., Die Erbebücher der Stadt Riga. p. 8.  
 —, Iſt Lohmüller Superintendent in Riga geweſen? p. 39.  
 —, Die Annalen des Jeſuiten-Collegiums in Riga. p. 40.  
 —, Nachruf an H. J. Böhthführ. p. 49.  
 Rebocat, J., Eſtniſch-deutſches Wörterbuch. p. 26.  
 Reumann, W., Die Ordensburgen im ſogen. polniſchen  
 Livland. p. 23.  
 Notiz aus Reinhard Röhrich, Deutſche Pilgerreiſen. p. 41.  
 Rottbeck, Carl Friedrich Wilhelm Ruſwurm. p. 52.  
 Drenſtierna, Schriften und Briefwechſel. p. 10.  
 Pezold, L., Gerhard v. Neutern. p. 51.  
 Poelchau, A., Biographiſches über Hermann Wilcken. p. 54.  
 —, Livl. Geſchichtsliteratur im Jahre 1888. p. 56.  
 Poſtel, R., Nochmals Grindel. p. 59.  
 Progenitur, Rigas illegitime. p. 68.  
 Protokolle des Rigaschen Rathſ 1684. p. 43.  
 —, des Rigaschen Landvogteigerichts. p. 43.  
 Ptachiſki, Beſchreibung der Bücher und Acten der litauischen  
 Metrika. p. 9.  
 Rathlef, Georg, Julius v. Schröder. p. 53.  
 —, Ein ruſſiſcher Bericht über die Eroberung Wendens 1577.  
 p. 36.  
 Receſſe, Die, und andere Acten der Hanſetage, ed. R. Kopp-  
 mann. Bd. VI. p. 10.  
 Reformen. p. 66.  
 Regeln für die Einführung der Geſetzesbeſtimmungen über die  
 Umgeſtaltung des Gerichtswefens in den baltiſchen Gouver-  
 nements. p. 64.  
 Reiſeſkizzen vom livl. Strande. p. 20.  
 Relation, Kurze, der Deputation der Stadt Riga zur Krönung  
 Katharina I. p. 44.  
 Riekhoff, Th. v., Aus dem Revaler Stadtarchiv. p. 14.  
 —, Johann Valentin v. Holſt. p. 49.  
 —, Hauptſtrömungen der Literatur Alt-Livlands. p. 54.  
 —, Lyriſche Dichtungen Alt-Livlands. p. 55.  
 —, Mag. Rötger Becker. p. 58.  
 Riemſchneider, A., In Sachen Grindels. p. 59.  
 Röhrich, R., Pilgerreiſen. p. 41.

Rudolph, M., Rigaer Theater- und Tonkünstler-Lexikon. p. 27.  
 Rückblick auf das 25 jährige Bestehen der Dorpater Freiwilligen  
 Feuerwehr. p. 72.

- Samson-Himmeltierna, E. v., Ehrverletzung. p. 65.  
 Samson, Ferd. v., Die Landrathsgüter Kuimesz ic. in den  
 Jahren 1660—1684. p. 41.  
 Scherwinsky, M., Die neuen Glasmalereien in der St.  
 Johannis-Gilde zu Riga. p. 28.  
 Schieman, Th., Historische Darstellungen. p. 9.  
 —, Ein abenteuerlicher Anschlag. p. 37.  
 —, Balthasar Ruffow. p. 52.  
 Schirren, C., Ueber J. Martens, Recueil ic. p. 62.  
 Schmidt, C., Bodengestaltung des Gutes Bruden. p. 19.  
 —, Das Schloßschild von Bauske. p. 19.  
 Schmidt, Hans, Eines Dichters Kind. p. 58.  
 Schmidt, Oswald, Civilprocessualische Normen. p. 64.  
 Schneider, Ernst Magnus, Pastor, †. p. 90.  
 Schulwesen Rigas im Jahre 1888. p. 68.  
 Schuwalow, Graf Peter, †. p. 90.  
 Schwarz, Ph., Anklageschrift gegen den Hochmeister Paul  
 v. Rußdorf. p. 9.  
 —, Aufzeichnungen des Rectors des Rigaschen Lyceums über  
 die Beerdigung eines Schülers. p. 41.  
 Schwebel, Oskar, Die Blankenselde. p. 46.  
 Schweder, G., Rede am Grabe von E. v. Haffner. p. 49.  
 Seidlitz, D. v., Weberschiff förmige Schleiffsteine. p. 23.  
 Seeler, Nic. v., Ueber Eheverträge. p. 63.  
 Seraphim, Ernst, Aus Alt-Rigas Bürgerthum. p. 33.  
 —, Die Heimath der Bürger Alt-Rigas. p. 34.  
 —, Kolonialpolitische Streifzüge. p. 39.  
 Servitute, Die, in den Ostseeprovinzen. p. 29.  
 Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthums-  
 kunde der Ostseeprovinzen aus dem Jahre 1888. p. 73.  
 — der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst aus  
 dem Jahre 1888. p. 77.  
 — der gelehrten estnischen Gesellschaft aus dem J. 1888. p. 81.  
 Skizzen baltischen Lebens aus der guten alten Zeit. p. 29.  
 Sodoßsky, G., Die Immobiliensteuer in Riga. p. 66.  
 Samarin, Briefe aus Riga. p. 71.

- Stackelberg, Magnus, Kalender öfver adeliga ätten Stackelberg. p. 86.
- Stadtarchiv, Das Rigasche, im Jahre 1888. p. 60.
- Stadtbibliothek, Die Rigasche, im Jahre 1888. p. 60.
- Stadtphysici, Die beiden Rigaschen, v. Höveln und v. Mittendorf. p. 43.
- Stadt-Waisenhaus, Das neue, in Riga. p. 61.
- Statistisches über den Verkehr auf der kurländischen Aa 1886 bis 1887. p. 68.
- Stegman, R., Die Lage der alten russischen Kirche in Riga. p. 45.
- , Ausdehnung und Topographie Rigas im 17. u. 18. Jahrhundert. p. 45.
- Stellung, Die, des Provinzialgesetzbuchs zur Lehre vom Depositum. p. 65.
- Stellung, Die verschiedenartige, des livl. und kurländ. Gutsherrn zu seinem Besitz. p. 61.
- Stellung, Die, unserer baltischen Landprediger. p. 61.
- Stieda, Ludwig, Die Namen der Pelzthiere. p. 26.
- , Carlos Otto Rosenberger. p. 52.
- , John Carr über Dorpat 1808. p. 61.
- Stieda, Wilh., Zur Geschichte des Revaler Gewerbewesens im 16. Jahrhundert. p. 30.
- , Revaler Zollbücher. p. 9.
- , Ein Geldgeschäft Kaiser Sigismunds. p. 46.
- , Lübisches-Revaler Handelsbeziehungen. p. 36.
- Ströhmberg, C., Das Dorpater Gymnasium in gesundheitlicher Beziehung. p. 71.
- Taube, Th., Schulrath Heinrich Guleke. p. 88. Anmerk.
- Theater, Geschichte des Rigaschen. p. 27.
- Todtenschau, Baltische. p. 86.
- Töpke, G., Matrikel von Heidelberg. p. 35.
- Tonkünstler, Rigaer. II. Arved Voorten. p. 27.
- Todleben, Graf Franz Eduard Zwanowitsch. p. 53.
- Trautvetter, Ernst Rudolph, Botaniker, †. p. 90.
- Tuckum. p. 20.
- Urkunde über den Umbau des Kirchen-Thurmes der St. Trinitatis-Kirche in Mitau 1862. p. 15.

- Urkunde über Belehrung des Arnt Swarte 1462. p. 15.  
 — über Belehrung des Gerdt Reiger 1514. p. 15.  
 — über den Verkauf des Gutes Odern 1616. p. 15.  
 Urkundenbuch der Stadt Lübeck. VIII. p. 11.  
 Ursprung des Namens der Stadt Libau. p. 61.
- Verhältniß, Das, des balt. Gutsherrn zur Bauergemeinde. p. 29.
- Waldhauer, C., In Sachen Grindels. p. 59.  
 Waldmann, J., Schulgeschichte Zellins. p. 31.  
 Walter, K., Alt-Rigas Vaternamen. p. 25.  
 Willigerode, Heinrich Otto Reinhold Girgensohn. p. 49.  
 Winkler, A., Die deutsche Hanse in Rußland. p. 9.  
 Winkelmann, C., Analecta historiae Livonicae. p. 16.  
 Wohlthätigkeitsanstalten, Die, Mitaus. p. 19.  
 Wolter, C., Apoule und die Herren Apulskis. p. 19.
- Zeitschrift für Rechtswissenschaft. IX, 2. 3. p. 64.  
 Zur Erinnerung an die erste estnische Bibelübersetzung. p. 56.  
 Zur Erinnerung an Dr. Chr. Aug. Berkholtz. p. 48.  
 Zur Geschichte der Vertiefung der Düna. p. 20.
- Харузинъ, М., Богородская гара въ Эстляндіи. p. 77.  
 —, Указатель, хронологическій, законовъ для Прибалтій-  
 скихъ Губерній. p. 77.



## Inhalt.

	pag.
Vorwort . . . . .	3
Nachträge zum Vorjahr . . . . .	5
Kritiken über früher erschienene Schriften . . . . .	7
Quellen- und Urkunden-Publicationen . . . . .	10
Historische Hilfsfächer:	
a. Geographie und Ethnographie . . . . .	17
b. Heraldik und Numismatik . . . . .	22
c. Archäologie . . . . .	22
d. Sprachliches . . . . .	25
e. Kunstgeschichtliches . . . . .	26
f. Kulturhistorisches . . . . .	28
Monographien und kleinere Aufsätze . . . . .	32
Biographien . . . . .	47
Literarisches . . . . .	54
Varia . . . . .	59
Gelegenheits- und Vereins-Schriften . . . . .	62
Genealogische Notizen und Nekrologe . . . . .	86

